



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberg

Klein-Engersdorf

MAI 2017



SEITE 4-11

**INTERESSANTES
AUS DER GEMEINDE**

SEITE 12

**GEMEINDEAUSSCHÜSSE
BERICHTE**

**FOLDER DORFFEST
ZUM HERAUSNEHMEN**



Bisamberg Zahlen & Fakten

EINWOHNERZAHLEN

PER 01.01.2017

5.726 SUMME HAUPTWOHNSITZ
& NEBENWOHNSITZ

HAUPTWOHNSITZ

4.688 BISAMBERG 4.058
KLEIN-ENGERSDORF 630

NEBENWOHNSITZ

1.083 BISAMBERG 943
KLEIN-ENGERSDORF 140



Achtung geänderte ÖFFNUNGSZEITEN des Gemeindeamts ab Mai 2017

Montag	von 07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	von 08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	von 07:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	von 07:30 - 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag: 14:00 - 17:00 Uhr

Wir bitten um telefonische Vereinbarungen unter 02262/620 00
DW 11 - Fr. Tischler
bisamberg@bisamberg.at

SO KONTAKTIEREN SIE UNS Gemeindeamt Bisamberg

02262 / 620 00

Bürgermeister

Dr. Günter Trettenhahn

Amtsleiterin

Ute Stöckl **DW 22**

Sekretariat

Jennifer Tischler **DW 11**

Bürgerservice, Meldeamt & Friedhofsverwaltung

Gabriele Gehart **DW 10**

DI Johannes Haider **DW 13**

Herta Wieland **DW 12**

Bauamt

Elisabeth Kratschmann **DW 18**

DI Johannes Haider **DW 16**

Franz Krammer **DW 17**

E-Mail: bauamt@bisamberg.at

Veranstaltungsservice

Peter Pawlicki **DW 25**

oder 0664/43 01 504

Buchhaltung

Belinda Malik **DW 21**

Heidrun Feltl **DW 20**

Christine Müller **DW 14**

E-Mail: buchhaltung@bisamberg.at

Bauhof

Friedrich Haller

Öffnungszeiten ganzjährig Altstoffsammelzentrum

mit **Bisamberg-Card: 9-21 Uhr**
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Betreute Übernahmezeiten:

Samstag 9-11 Uhr (ausgenommen
Feiertage u. 24. sowie 31. Dezember)

IMPRESSUM

Die Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bisamberg besteht aus der Berichterstattung über kommunalpolitisches Geschehen, sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen,...). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da diese Zeitung die Amtstafel nicht ersetzen kann. Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort: Marktgemeinde Bisamberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn. Redaktion: Gabriele Gehart, 2102 Bisamberg, Hauptstraße 2, Telefon: 02262-62000, Fax: 02262-62000-30.

Fotos: Gemeindearchiv Bisamberg, Peter Pawlicki, Gernot Koch, Canstockphoto;

Grafische Gestaltung und Herstellung: Werbe! Know How, Bisamberg, www.werbeknowhow.at



BISAMBERG

Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2

Verw. Bezirk: Korneuburg Land: Niederösterreich

Tel.: 02262/620 00

Fax: 02262/620 00 / DW 30

Mail: bisamberg@bisamberg.at

Web: www.bisamberg.at



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines

- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Zahlen & Fakten
- 9 Kommunale Informationen
- 11 „Nein! zum Logistikzentrum“

A1 - Kommunale Infrastruktur

- 12 Öffentliche Beleuchtung
- 13 Straßen und Verkehr
- 14 Infrastruktur | Abwasserverband Korneuburg
- 15 Neues aus der #KEM10

A2 - Generationenhaus

- 16 Seniorenausflug, Musikfreunde Bisamberg
- 17 „Wenn's weh tut! 1450“

A3 - Sportliches Bisamberg

- 18 Förderung d. Sportvereine
- 19 1424 Jugendkarte NÖ
- 20 Schach, 1. FC Bisamberg

A4 - Natur & Landschaft

- 22 Bisamberger Schlosspark
- 23 Auszeichnung mit dem „Goldenen Igel“
- 24 Sauberhafte Feste - ein Gütesiegel für umweltschonendes Feiern
- 29 Müllstatistik

Allgemeines

- 25 Dorffest Bisamberg Folder
Zum Heraustrennen

A5 - Öffentlicher Verkehr

- 30 VOR: Neuordnung des Regionalbusverkehrs

A6 - Sicherheit & Schutz

- 31 Zwischenbilanz FF-Bisamberg
Einsatzstatistik
- 32 FF Klein-Engersdorf
- 33 Sicherheitskonferenz
- 33 „Chancen & Gefahren neuer Medien“
Vortrag

A7 - Klein-Engersdorf & Co.

- 34 ISTmobil vernetzt
regionale Gebiete
- 35 ISTmobil-Statistik

A8 - Kultur

- 36 Soch'n zum Loch'n!
Kabarett
- 36 Neuerungen beim Neujahrskonzert
- 37 Viertelfestival NÖ - Weinviertel 2017

A9 - Gewerbe & Dienstleister

- 38 Bisamberger Gemeindepäss
Treuentaler 2017
- 39 Bisamberger Fahrrad-Basar

A10 - Gesunde Gemeinde

- 40 „Gift im Gewand - Gewand ohne Gift“
Vortrag

Allgemeines

- 42 Musikwettbewerbe
- 43 Frau im Blickpunkt
1. Aktivtag
- 44 Dorferneuerungsverein Bisamberg
- 44 Traditionelles Maibaumaufstellen
- 45 Kommunale Informationen
- 46 Neueröffnung
Schlosswirt Bisamberg
- 47 Inserate



Liebe Bisambergerinnen, liebe Klein-Engersdorferinnen, liebe Bisamberger, liebe Klein-Engersdorfer!

Seit Herausgabe der letzten Gemeindezeitung hat sich sehr viel in unserer Gemeinde getan. Sie haben sicher manche Themen aktiv via Lokalmedien beziehungsweise auf der Gemeindehomepage verfolgt. Einen aktuellen Stand inklusive kurzem Rückblick möchten wir Ihnen mit dieser Ausgabe vermitteln.

Ein Thema, das uns wie kein anderes zuvor beschäftigt, ist die Ansiedlung eines Postverteilzentrums und Logistikbetriebes in der Nachbargemeinde Langenzersdorf, unmittelbar angrenzend an Bisamberger Wohngebiet. Zu dem damit verbundenen Umwidmungsverfahren des großen Grundstücks zwischen dem Kraftwerk und der B3 hatten wir eine Bürgerinformationsveranstaltung im Februar organisiert und es haben sich 2.153 Menschen durch ihre Unterschrift unserer Stellungnahme angeschlossen. Zahlreiche MitbürgerInnen haben ihrerseits auch

Stellungnahmen an die Gemeinde Langenzersdorf abgegeben. Ich möchte Ihnen allen sehr herzlich für dieses klare Signal danken! Ebenso gilt mein Dank der Bürgerinitiative, die sich intensiv dieser Thematik angenommen hat und den Gemeinderatsfraktionen, die sich praktisch geschlossen gegen diese Betriebsansiedlung aussprechen. Auch ich habe mich persönlich der Bürgerinitiative angeschlossen, weil es enorm wichtig ist, auf Gemeindeebene eine Einheit zu bilden und gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels laufen Gespräche auf höchster Ebene im Land. Wir werden darüber aktuell auf unserer Homepage berichten und auch die Lokalmedien informieren. Ich hoffe sehr, dass es gelingt, einen besseren Standort in Niederösterreich zu finden, um die drohende Beeinträchtigung der Lebensqualität für die unmittelbaren und nahegelegenen Anrainer zu verhindern.



Es gibt aber auch sehr erfreuliche Themen zu berichten:



Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen konnte am 28. April der neue Pächter unseres Gasthauses - von nun an **Schlosswirt Bisamberg** - sein Lokal eröffnen! Dieses erstrahlt in neuem Glanz und wurde sehr geschmackvoll eingerichtet. Wir wünschen Robert Hasslacher und seinem Schlosswirt-Team alles Gute und viel Erfolg in Bisamberg!

Für die Umsetzung dieses Projektes in dieser Qualität möchte ich einerseits dem eigens dafür eingerichteten Beirat meinen Dank aussprechen, andererseits den beteiligten Fachfirmen und ebenso den Mitarbeitern im Gemeindeteam, die hier besonders intensiv im Einsatz waren: Amtsleiterin Ute Stöckl, Martin Zenleser und Rainer Wieland!



Unsere intensiven Bemühungen, auf ökologischen und energetischen Gebieten eine Vorreiterrolle einzunehmen, wurden ebenfalls honoriert: Bisamberg wurde für seine naturnahe Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen, die pestizidfrei, ohne synthetischen Düngereinsatz und ohne Torf erledigt wird, mit dem „Goldenen Igel 2016“ ausgezeichnet! Auch dafür möchte ich meinem Gemeindeteam und der zuständigen Umweltgemeinderätin GGR Margit Korda herzlich danken!



Auch unser Schlosspark wurde ganz nach den Gesichtspunkten von Natur-im-Garten neu gestaltet. Er fungiert nicht nur als einladender Zugangsbereich zum Schlosswirt, sondern lädt auch zum Verweilen ein. Danke an die Sponsoren der Tische und Bänke und an alle, die bei der Umgestaltung mitgewirkt haben!





MARKTGEMEINDE
BISAMBERG

BISAMBERG-CARD

00001

Für die vielen positiven Rückmeldungen in Bezug auf die Erweiterung der Öffnungszeiten (nunmehr 72 statt vormals 9 Stunden pro Woche) unseres Altstoffzentrums (ASZ) mit der „Bisamberg-Card“ möchte ich mich herzlich bedanken. Es haben schon etliche Gemeinden ihr Interesse an dem Projekt bekundet und unser ASZ besucht.

Als aktives Mitglied im Kreis der **e5-Gemeinden** - das sind Gemeinden, die sich europaweit des Themas Energieeffizienz besonders annehmen [<http://www.umweltgemeinde.at/noe-e5-gemeinden>] - haben wir für unsere vorbildliche Energiebuchhaltung eine Auszeichnung erhalten!

Dafür gilt mein Dank den Herrn DI Johannes Haider vom Bauamt und GGR Ing. Rupert Sitz.



Im heurigen Jahr findet bekanntlich am 10. und 11. Juni das 2. Bisamberger Dorffest statt! Es haben wieder sehr viele Vereine, UnternehmerInnen und Organisationen ihre Mitwirkung zugesagt. Es wird auch ein spezielles Programm für Kinder geben, wo das Thema „Sicherheit“ im Vordergrund steht. Dazu konnten wir Sabine Petzl, die Ihnen wahrscheinlich aus der Fernsehserie „Medicopter 117“ bekannt ist, gewinnen!

Alle Details und das Programm erfahren Sie in der Mitte dieser Zeitung. Es würde mich sehr freuen, Sie bei unserem Dorffest begrüßen zu dürfen!

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Dr. Günter Trettenhahn





ZAHLEN & FAKTEN

Rechnungsabschluss 2016

ÜBERSCHUSS im ordentlichen Haushalt 2016

€ 703.945,89

Außerordentlicher Haushalt 2017

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung:		
Öffentliche Ordnung und Sicherheit:		
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft:	7.100,- €	
Kunst, Kultur und Kultus:		
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung:		
Gesundheit:		
Straßen- und Wasserbau, Verkehr:	146.500,- €	146.500,- €
Wirtschaftsförderung:		
Dienstleistungen:	1.344.200,- €	1.502.000,- €
Finanzwirtschaft:		
Summe Ordentlicher Haushalt:	1.497.800 €	1.648.500,- €
Soll-Abgang Vorjahr:		17.100,- €
Soll-Überschuss Vorjahr:	167.800,- €	
Summe inkl. Abwicklung Vorjahre:	1.665.600,- €	1.665.600,- €

Ordentlicher Haushalt 2017

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung:	57.300,- €	1.064.800,- €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit:	14.100,- €	102.500,- €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft:	212.600,- €	1.406.200,- €
Kunst, Kultur und Kultus:	30.400,- €	303.800,- €
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung:	84.000,- €	841.400,- €
Gesundheit:	100,- €	1.145.700,- €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr:	13.400,- €	176.300,- €
Wirtschaftsförderung:	- €	46.200,- €
Dienstleistungen:	1.913.600,- €	2.415.700,- €
Finanzwirtschaft:	4.911.700,- €	19.600,- €
Summe Ordentlicher Haushalt:	7.237.200,- €	7.522.200,- €
Soll-Überschuss Vorjahr:	285.000,- €	
Summe inkl. Abwicklung Vorjahre:	7.522.200,- €	7.522.200,- €



Betreuungseinrichtungen

Anzahl Kinder 2016/17

Volksschule Bisamberg:	204
Kindergarten: (Bisamberg + Klein-Engersdorf)	186
Schülertreff:	101
Winnie Pooh:	8
GESAMT:	499



Betreuungseinrichtungen

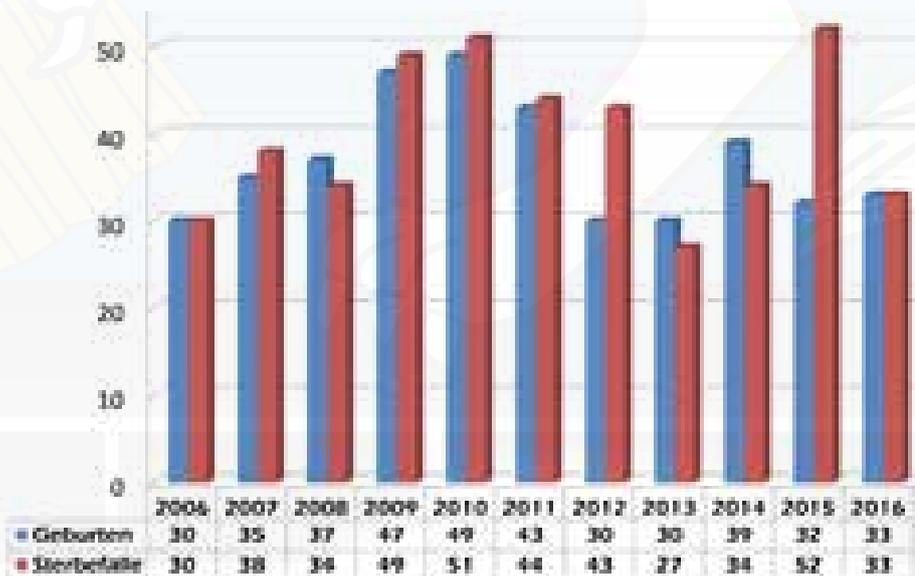
Aufwand 2017

Volksschule (Leasingrate, Anschaffungen, Personal)	
Schülertreff und Kleinkindergruppe Winnie Pooh	
Kindergarten Bisamberg (Anschaffungen, Personal)	
Kindergarten Klein-Engersdorf (Anschaffungen, Personal)	
GESAMT:	€ 1.524.400,00

Altersstruktur Bisamberg & Klein-Engersdorf

0 - 10 Jahre:	511	56 - 70 Jahre:	1492
11 - 20 Jahre:	571	71 - 80 Jahre:	668
21 - 35 Jahre:	801	81 - 90 Jahre:	201
36 - 50 Jahre:	1331	91 - 100 Jahre:	37
51 - 55 Jahre:	507		

Geburten und Sterbefälle





Wichtige Informationen für Hundehalter

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde

Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann! ... (§ 1 NÖ Hundehaltegesetz)

Das Halten von Hunden ist vom Hundehalter bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, unverzüglich anzuzeigen! ... (§ 4 NÖ Hundehaltegesetz)

Der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen. Wer einen Hund führt, muss die **Exkremate des Hundes**, welche dieser an öffentlichen Orten hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen!**

Hunde müssen an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden!
(§ 8 NÖ Hundehaltegesetz)

Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu € 10.000,00** zu bestrafen! ... (§ 10 NÖ Hundehaltegesetz)

- ✓ **Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!**
- ✓ **Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!**
- ✓ **Hinterlasse öffentliche und private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!**
- ✓ **Sammele und entsorge Hundekot!**

Altstoffsammelzentrum Bisamberg

Seit **01.03.2017** hat das Altstoffsammelzentrum von Montag bis Samstag (ausgenommen Feiertag) mit der Bisamberg-Card von **09:00 bis 21:00 Uhr** geöffnet. Leider kommt es immer wieder zu Fehlwürfen bzw. falschen Entsorgungen.

Die häufigsten Fehler sind:

- Entsorgung von Sondermüll und Bauschutt (Abgabe ausschließlich am Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr)
- Restmüll in Säcken im Sperrmüll
- Nicht zerlegte Möbelstücke (z.B. Kästen) im Altholz

Wir bitten um Beachtung, die Container nur von der Rampe aus und die jeweils angefangenen (Sperrmüll, Altholz) müssen zuerst befüllt werden.

Falls Sie nicht wissen, wo welcher Altstoff entsorgt werden muss, stehen Ihnen folgende Informationsquellen zur Verfügung:

- Das „**Trenn-ABC**“ des **Abfallverbandes Korneuburg**
(<http://korneuburg.abfallverband.at/?portal=verband&vb=ko&kat=5036&op=5003&key=Trenn-ABC>)
- Der Bürgerservice der Marktgemeinde Bisamberg (02262/62000)
- Der „Info-Point“ direkt beim Altstoffzentrum Bisamberg (siehe Foto)



Gesammelt wird:

- Grünschnitt
- Sperrmüll (kein Restmüll)
- Elektrokleingeräte
- Bildschirmgeräte
- Kühlgeräte
- LPDE Folien
- Gerätebatterien
- Großkartonagen (gefaltet)
- Altholz (Kästen, Betten etc. – zerlegt anliefern!)
- Altmetall (Dosen, Alufolie etc. – gelber Sack)
- Laub, Gras
- Toner- und Tintenpatronen
- Speisefett und -öle (NÖLI)
- Fahrzeugbatterien
- Styroporverpackungen
- Hohlkörper aus Kunststoff
- Leuchtstoffröhren
- Kaffeekapseln

Sollten Sie Großmengen abzugeben haben (Grünschnitt, Sperrmüll) dann rufen Sie bitte das Bürgerservice der Marktgemeinde Bisamberg an und informieren Sie sich über Lösungsmöglichkeiten. Das Entsorgen von ungetrenntem Müll in großen Säcken als Sperrmüll ist nicht erlaubt! Im Altstoffzentrum werden nur Haushaltsmengen (kein Gewerbemüll) angenommen!

Sondermüll und kostenpflichtige Stoffe:

(Sa 09:00 – 11:00 Uhr)

- Bauschutt (10l je € 0,35 - max. 100l)
- Motoröl (ab 3l € 0,70 pro Liter)
- Reifen PKW und Motorrad (€ 4,- ohne, € 8,- mit Felge)
- Reifen LKW (€ 20,- ohne, € 30,- mit Felge)
- Reifen Traktor (€ 47,- ohne, € 70,- mit Felge)
- Eternit (10l je € 1,- max. 100l)

Sondermüll immer persönlich beim Personal abgeben!
Spraydosen, Verpackungen etc. sind kein Sondermüll!

Müllsäcke für den zusätzlichen Bedarf:

- Windsack € 1,- (Abholung mit Restmüll)
- Restmüllsack € 6,80
- Biotonnen-Einstecksack (damit die Biotonne sauber bleibt) € 0,90
- Laubsack € 3,15 (Abholung mit Biomüll)
- Bioküberl für die Küche + 2 Rollen Maisstärkesäcke (40 Stk.) € 10,-
- Gelbe Säcke (ausschließlich für: Kunststoffflaschen, Blechdosen, Metallverpackungen, Tetrapackungen)

Erhältlich im Gemeindeamt Bisamberg.

Öffnungszeiten (nur mit Bisamberg-Card)

Montag - Samstag: 09:00 bis 21:00 Uhr

Übergabezeit für Sondermüll:

Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage, sowie 24. und 31. Dezember)



MARKTGEMEINDE
BISAMBERG

BISAMBERG-CARD

00001

SMS-Erinnerungsservice für die Müllabfuhrtermine:

Es gibt für die BürgerInnen der Marktgemeinde ein SMS-Service zur Erinnerung der bevorstehenden Abfuhrtermine (Restmüll, Bio, Gelber Sack, Papier).

Anmeldung für diesen kostenlosen Service:

Homepage Abfallverband Korneuburg (www.abfallverband.at/korneuburg) - SMS Erinnerungsservice - Info & Anmeldung registrieren!

Weitere Infos unter:

Abfallwirtschaftsverband Korneuburg
2115 Ernstbrunn, Hauptplatz 1
Tel: 02576/30130
E-Mail: korneuburg@abfallverband.at

mehr Info



www.Bisamberg.at

Eine Mitteilung der Bürgerinitiative „NEIN! zum Logistikzentrum Langenzersdorf“

Wir alle sind davon betroffen!

Im Gemeindegebiet Langenzersdorf Nord soll ein riesiges Logistikzentrum mit einer Fläche von rund 400.000m² errichtet werden. Direkt anschließend an

das Gemeindegebiet Bisamberg. Beim ersten Bauprojekt handelt es sich um ein Postpaketverteilerzentrum.

1. Ausbaustufe: Ein riesiges Postverteilerzentrum



Stufenweise Entwicklung Betriebsgebietszone Langenzersdorf Nord



Quelle: NÖ Atlas: Orthofoto, Stand 15.12.2016, eigene Bearbeitung 2016

- **Betriebslärm** 24 Std., 7 Tage die Woche
- **Flutlicht**, das bis zum Bisamberg leuchtet
- **Verkehrshölle** (mindestens 1650 Fahrten pro Tag, davon 814 LKW-Fahrten)
- **Keine!!! 300** neuen Arbeitsplätze
- **Feinstaub** (Wir sind bereits ein IG-L Sanierungsgebiet)
- **CO₂**

„Schlimm wird es, wenn die Pakete von Amazon Prag für das ganze nördliche NÖ von hier ausgeliefert werden.“

(Aussage eines Insiders der Post)

Lichtemission Allhaming bei Nacht, bereits aus 4km Entfernung sichtbar.



Detaillierte Information finden Sie im Internet unter lelog.at, und auf Facebook unter: **in Post ersticken**.

Schließen Sie sich unserer Unabhängigen Bürgerinitiative an.

Mehr als 1.000 Menschen haben sich bereits registriert.

Sie finden uns auch am Dorffest Bisamberg am 10.6. und 11.6.17

E-Mail: lelog@gmx.at

Kommunale Infrastruktur
 Projektentwicklung
 Bürgerbeteiligung
 Energie, Wirtschaft

Ausschuss-Mitglieder
 GGR Ing. Rupert Sitz (Vorsitz)
 GR Friedrich Haller
 GR Bernhard Schilling
 GR René Sellmeister
 GR Mag. Eva Martina Strobl



von GGR Ing. Rupert Sitz

AUSSCHUSS 1

Öffentliche Beleuchtung

Nach dem Abschluss der Sanierung und Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung im gesamten Gemeindegebiet erfolgte im März 2017 die Abnahme der Anlage und die Übergabe der technischen Dokumentation (Anlagenbuch).

ÜBERSICHT PROJEKT

Projektstart: Juli 2016
Projektabschluss: März 2017

Gesamtbestand Lichtpunkte per März 2017: 1.222
 davon Altbestand: 70

Umgerüstete Lichtpunkte 1.152
 davon dekorativ: 173
 davon technisch: 979

Hauptschaltstellen

vor Sanierung: 33 67 % pauschaliert (abgerechnet)
nach Sanierung: 19 100 % verzählert (Verrechnung des tatsächlichen Verbrauches)

Zwischenzeitlich liegt auch die **Gesamtabrechnung des Projektes** vor:

Ausgaben	Auftragnehmer	Kosten
Analyse, Konzepterstellung, Ausschreibung, Baubegleitung	AKUN Lichttechnik GmbH	40.400 €
Anlagensanierung	AES Energietechnik GmbH	360.477 €
Umrüstung Lichtpunkte	AES Energietechnik GmbH	780.858 €
Erweiterung ÖB	AES Energietechnik GmbH	20.444 €
Reservematerial	AES Energietechnik GmbH	19.751 €
Verzählerung der Schaltstellen	Wiener Netze GmbH	27.360 €
Ausgaben Gesamt		1.249.291 €

Einnahmen	Quellen	Erträge
Förderungen ESPZ 2016	Land Niederösterreich	115.200 €
Bedarfszuweisung 2016	Land Niederösterreich	70.000 €
KPC Bundesförderung	Bund	20.868 €
Rückvergütung Minderverbrauch Strom 2016	Wien Energie GmbH	12.598 €
Verkauf gebrauchte Altstadtlampen	Private	4.000 €
Einnahmen Gesamt		222.666 €

Saldiert ergaben sich für die Marktgemeinde Bisamberg also

Kosten in Höhe von **€ 1.026.625.**

Der budgetierte Gesamtrahmen von € 1.250.000.- konnte also spürbar unterschritten werden.



Straßen und Verkehr

Nachdem die Wetterbedingungen eine Fertigstellung der **Straßenmarkierungen** im November 2016 nicht mehr zuließen, wurden folgende weitere Abschnitte im März 2017 ergänzt:

Quermarkierungen auf der Korneuburger Straße Höhe Rosengasse sowie bei der Einfahrt Nord (Josef-Dabsch-Straße) zur Sensibilisierung zum Einhalten der Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsgebiet.



Parkplatzmarkierungen im Bereich der Ordination der Gemeindeärztin in der Korneuburger Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beim Ein- und Ausparken.



Diverse **Markierungen** (Radweg, Einbahnregelung, Sperrfläche vor der Einfahrt in die Korneuburger Straße) in der **Kaiserallee** zwischen Korneuburger Straße und Klein-Engersdorfer Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Rechtsicherheit.



Fahrradquerung und **Schutzweg** Josef-Dabsch-Straße Höhe Parkring zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Radfahrer.





Nach einigen unerfreulichen Anzeigen wegen Falschparkens wurde zwecks Schaffung von Rechtssicherheit in enger Abstimmung mit den Anrainern ein **Parkplatz-**

plan für den gesamten Verlauf der Föhrenstraße erarbeitet und Anfang April 2017 umgesetzt.



Zum Thema **Straßensanierung** wird sich Ausschuss 1 im Laufe des Monats Juni 2017 beschäftigen. Als oberste Priorität haben wir dabei die Sanierung des Kreuzungsbereiches Hagenbrunner Straße/Hochfeldgasse im Fokus. Abhängig von der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel sollen die Sanierungsarbeiten noch im Jahr 2017 umgesetzt werden.

Da es sich hier um einen sehr langen - und damit sehr teuren - Straßenabschnitt handelt, muss hier ein Weg gefunden werden, diese für Bisamberg sehr wichtige Aus- und Zufahrtsstraße in 3 bis 4 Bauphasen über mehrere Jahre zu sanieren. Dabei gilt es auch, die weitere Entwicklung des Siedlungsgebietes Distelweg und Holunderweg in Betracht zu nehmen.

Ebenfalls auf der Agenda steht die **Entwicklung eines Planes** zur Neugestaltung und Sanierung der Franz-Weymann-Gasse zwischen Donaugraben und B3.

Infrastruktur / Abwasserverband Korneuburg

Der Abwasserverband „Raum Korneuburg“ - mit den Mitgliedsgemeinden Korneuburg, Bisamberg, Leobendorf, Spillern, Hagenbrunn und Leitzersdorf – betreibt an seinem Standort an der Donaulände in Korneuburg seit 1985 gemeinsam eine Kläranlage.

Nachdem diese einerseits in die Jahre gekommen ist und andererseits der stete Zuwachs der Bevölkerung im Einzugsbereich des Abwasserverbandes eine **Kapazitätserweiterung** von 40.000 EW₆₀ auf 65.000 EW₆₀ (EW₆₀ = Einwohnerwert organisch) erforderlich machte, wird seit letztem Jahr bei laufendem Betrieb fleißig (um)gebaut. Die Belebungsbecken sind bereits fertig und dicht. Das Betriebsgebäude ist im Rohbau fertig und die Betriebshalle wird gerade hochgezogen.

Parallel laufen gerade die Arbeiten für Hebewerk, Sandfang und die Vorbereitungsarbeiten für den provisorischen Umschluss der Anlage. Der Probetrieb dieser ersten Ausbaustufe ist ab August 2017 geplant. Für die 2. Ausbaustufe ist die entsprechende Ausschreibung gerade in Vorbereitung.

Der Abwasserverband, dessen Aufgabe geschichtliche Entwicklung und Organisation ist, ist im Internet unter <http://awvkorneuburg.at> vertreten.



Neues aus der #KEM10:

„Für ein Leben frei von Emissionen mit leistbarer Energie für Generationen!“

Diese Vision stellt die **Grundlage für unser Handeln in der Klima- und Energiemodellregion 10** vor Wien (KEM10) dar. Aufbauend auf diese Vision und das „Leitbild der KEM10 bis 2030“ werden, im Laufe des zweijährigen Förderprogramm der Kommunal Public Consulting, sukzessive die im Umsetzungskonzept KEM10 definierten 22 Maßnahmen umgesetzt. Die Projekte wurden den 4 Säulen (Energie denken, Energie lenken, Energie senken und Energie schenken) zugeordnet und den Projektleitungen von Mag. Dieter Kandlhofer und KEM-Managerin Karin Schneider unterstellt.

Eines der bereits umgesetzten Projekte ist die Installierung einer regelmäßigen Energieberatung im KEM10 Büro (Bankmannring 19, 2100 Korneuburg). Die persönlichen Energieberatungstermine (Dauer jeweils etwa eine dreiviertel Stunde) werden von Ing. Sylvia Pfeifer (Energieberaterin der eNu) durchgeführt. Der nächste Termin findet am Donnerstag, 08.06.2017 in der Zeit zwischen 15.30 und 19.30 Uhr statt. Wenn Sie dafür Interesse haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 1 Woche vor dem Termin bei KEM-Managerin Karin Schneider dafür an. Weitere Projekte sind bereits in Ausarbeitung: KEM10-Sparpakete, E-Ladestationen für die Gemeinden, . . .

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim #KEM10 Informationsstand am 2. Bisamberger Dorffest 10.6.-11.6.2017!

Weitere Informationen zur #KEM10 finden Sie unter www.kem10.at.



KEM-Managerin Karin Schneider

E-Mail: kem10-office@10vorwien.at

Telefon: 0660/20 700 22

Informationen zu aktuellen Förderungen:

Förderung Heizkesseltausch - Öl oder Gas auf erneuerbare Energie

Einreichung: über Wohnbauförderung, ausschließlich online bis Ende 2017 möglich
Förderhöhe: 20% aber max. € 3.000,-

Förderung Dämmung der obersten Geschoßdecke

Einreichung: über Wohnbauförderung, ausschließlich online bis Ende 2017 möglich
Förderhöhe: 20% aber max. € 1.000,-
Weitere Informationen und Förderanträge: <http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Sanieren-Renovieren.html>

Sanierungsscheck 2017 für Private

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs um mind. 40 % führen.
Einreichung: bei einer Bausparkasse seit 3.3.2017 bis 31.12.2017, solange Budgetmittel vorhanden! Der Förderantrag muss vor Umsetzung der Maßnahmen genehmigt sein.
Förderhöhe: Insgesamt (inkl. Zuschlag) können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden.
Weitere Informationen: www.sanierung17.at

E-Mobilitätsförderung für Private

Förderung für E-Fahrzeuge, Heimpladestationen und Ladekabel

Einreichung seit 1.3.2017 bis Ausschöpfung der Fördermittel - online

Förderhöhe:

Gemeinsam mit dem E-Mobilitätsbonus der Automobil-Importeure ergibt sich eine Ankaufprämie von bis zu 4.000 Euro pro privatem E-Auto.

Weitere Informationen und Registrierungsmöglichkeit: www.emob.klimafonds.gv.at www.umweltfoerderung.at.

Photovoltaik (PV) Förderung

Förderung für PV Anlagen bis fünf Kilowattpeak

Förderhöhe: pro kWp € 275,- für Anlagen am Dach/ € 375,- für gebäudeintegrierte Anlagen

Einreichung: Bundesverband Photovoltaic Austria, Telefon 01/5223581, office@pvaustria.at

Weitere Informationen: www.pvaustria.at



Soziales, Familien & Generationen
 Gesundheit
 Veranstaltungsmanagement
 kirchl. Angelegenheiten & Friedhof

Ausschuss-Mitglieder
 GGR Gabriele Ernsthofer (Vorsitz)
 GGR Margit Korda
 GR Renate Knorr
 GR Hedwig Kroppenberger
 GR Elisabeth Prohaska



von GGR Gabriele Ernsthofer

AUSSCHUSS 2

Gemeinde Seniorenausflug 2017

Termine:

Donnerstag 1. Juni

Dienstag 4. und Mittwoch 5. Juli

Eisenstadt & Mörbisch hinter den Kulissen



FRIEDHOF

Ab Juni 2017 wird es auch **Urnengräber** auf unserem Friedhof geben. Geplant sind zwei Varianten und zwar Pultgräber oder Urnensäulen.

Ab sofort besteht die Möglichkeit sich für ein

Urnengrab anzumelden:

Marktgemeinde Bisamberg, Frau Elisabeth Kain

Tel: 02262/62 000-13; E-Mail: ekain@bisamberg.at

Ein großes Anliegen wäre es mir, wenn auch die Gräber ein wenig gepflegt würden. Sollten Sie ein Grab nicht mehr benötigen, dann können Sie es jederzeit zurückgeben. In diesem Fall genügt eine kurze Meldung im Gemeindeamt!

VERANSTALTUNG

Am Samstag, dem 1. Juli 2017 „**trifft sich Aflenz mit Bisamberg**“ – eine musikalische und kulinarische Begegnung!

Von **12. bis 13. August 2017**

wollen wir zu einem Gegenbesuch nach Aflenz zum Bürgeralmfest fahren und jede Bisambergerin und jeden Bisamberger herzlichst einladen daran teilzunehmen.

Es werden rechtzeitig nähere Informationen dazu an jeden Haushalt versendet.

MUSIKFREUNDE BISAMBERG

2014 fand die erste klassische Konzertsreihe im Rahmen des Kulturprogramms der Marktgemeinde Bisamberg statt. Seit dem Jahr 2016 wird dieser Konzertzyklus zur Gänze vom Verein „Musikfreunde Bisamberg“ mit dem Obmann Christian Roscheck organisiert. Da die Konzerte bereits zu qualitativ hochwertigen und gefragten Bestandteilen des Kulturangebotes geworden sind, wurde die weitere Zusammenarbeit der Marktgemeinde Bisamberg mit dem Verein „Musikfreunde Bisamberg“ schriftlich vereinbart.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 27. März 2017 einstimmig beschlossen, dass der „Unterstützungsvertrag Konzertzyklus 2018 bis 2020 Organisation und Kostenübernahme“ im Rahmen der Kulturförderung einstimmig genehmigt wird.



**DER VERANSTALTUNGSKALENDER VON JULI - DEZEMBER 2017
 WIRD DEMNÄCHST ERSCHEINEN!**

„WENN'S WEH TUT! 1450“

1450 - Neue telefonische Gesundheitsberatung startet.

Am Weltgesundheitstag, dem 7. April 2017, startet die Pilotphase zur neuen telefonischen Gesundheitsberatung 1450 in Niederösterreich, Vorarlberg und Wien. Ab sofort erhalten AnruferInnen und Anrufer aus diesen Bundesländern unter der Telefonnummer 1450 rund um die Uhr und sieben Tage die Woche eine telefonische Beratung bei gesundheitlichen Problemen und Anliegen.

Das gemeinsame Projekt des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen, des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger und der drei

Pilotprojektbundesländer setzt damit internationale Standards in Österreich. „Die telefonische Gesundheitsberatung ist eine große Innovation im österreichischen Gesundheitssystem. Es freut mich, gerade am Weltgesundheitstag ein Pilotprojekt präsentieren zu können, das ab sofort zur Verfügung steht und unmittelbar bei den Menschen in den teilnehmenden Bundesländern ankommt“, sagt Gesundheitsministerin Pamela Rendi-Wagner.

So funktioniert die neue Gesundheitsberatung

1450 ist eine niederschwellige Erstanlaufstelle bei Gesundheitsfragen und akuten Symptomen. Speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal lotet AnruferInnen durch ein von ExpertInnen entwickeltes medizinisch-wissenschaftliches und international bewährtes Abfragesystem, schätzt die Dringlichkeit des Anliegens ein und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird auch der Wohnort der AnruferInnen berücksichtigt und mit Informationen über ÄrztInnen in der Nähe und Öffnungs-

zeiten verknüpft. Damit bietet der Dienst nicht nur schnelle Hilfe bei akuten Symptomen, sondern auch eine Orientierung im Gesundheitswesen.

„Die telefonische Gesundheitsberatung leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitskompetenz und gesundheitlichen Chancengerechtigkeit. Denn sie bietet eine zielgerichtete Gesundheitsberatung und hilft damit, Unsicherheiten und Erfahrungs- bzw. Wissenslücken auszugleichen“, betont Rendi-Wagner.

Auswahl der Pilot-Bundesländer

Die telefonische Gesundheitsberatung geht zurück auf einen Beschluss der Bundeszielsteuerungskommission im Juni 2015. Die Umsetzung des Pilotprojekts erfolgte damit in weniger als zwei Jahren. Das Projekt befindet sich bis Ende 2018 in der Pilotphase.

Um ein möglichst breites Bild darüber zu bekommen, wie der Service in Österreich angenommen wird, wurden drei Bundesländer mit unterschiedlichen Strukturen für die Pilotphase ausgewählt: **Wien** als Ballungsraum mit starker Infrastruktur, **Niederösterreich** als großflächiges, vielfältiges Bundesland und **Vorarlberg** mit seinen alpinen, dezentralen Strukturen.

Pro Pilot-Bundesland gibt es einen Partner, der die professionelle Umsetzung des Gesundheitsservices gewährleistet. In Wien ist dies der Fonds Soziales Wien, in Niederösterreich die Notruf Niederösterreich GmbH und in Vorarlberg der Landesverband des Roten Kreuzes.

Weitere Informationen unter www.1450.at

Die schnelle Hilfe am Telefon. Wenn's weh tut! 1450

Das österreichische Gesundheitsministerium

Für Details zum Service, Verantwortlichen, den Ansprechpartnern und den teilnehmenden Bundesländern, Gesundheitsfragen und den Bundesländern in Österreich und Tirol.

Weitere Informationen auf www.1450.at

Bauwesen
Raumordnung
Flächenwidmung
Jugend, Sport & Freizeit

Ausschuss-Mitglieder

GGR Johannes Stüttner (Vorsitz)
GR Johann Strem
GR Beatrix Kupfer
GR Ing. Wolfgang Ley
GR Josef Zöch



von GGR Johannes Stüttner

AUSSCHUSS 3

Die letzte Ausschusssitzung des Gemeindeausschusses 3 stand ganz im Zeichen des Sports. Wie bereits im vergangenen Jahr, wurde auch heuer wieder die Sportförderung der Marktgemeinde Bisamberg anhand eines Punktevergabesystems und festgeschriebener Sportsubventionsrichtlinien vergeben. Nach Eintreffen der Meldebögen der einzelnen Sportvereine wurden im Rahmen einer Sportausschusssitzung, anhand genau definierter Kriterien, die Fördersummen für die einzelnen Vereine berechnet und dem Gemeinderat vorgeschlagen.

Vier Bisamberger Sportvereine haben einen Antrag auf Sportförderung für das Jahr 2017 abgegeben und die vom Gemeinderat definierten Kriterien erfüllt. Anhand des zugrundeliegenden Punktevergabesystems wurden folgende **Fördersummen** vom Gemeinderat beschlossen und somit **in Summe € 10.025,-** an die einzelnen Sportvereine ausbezahlt.

Ausbezahlt wurden

1. FC BISAMBERG:	€ 3.000,-
UNION BISAMBERG:	€ 4.275,-
UTC ROT-WEISS BISAMBERG:	€ 1.650,-
SCHACHVEREIN BISAMBERG:	€ 1.100,-

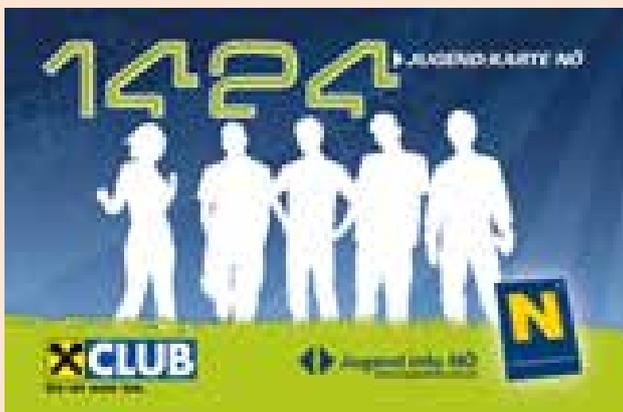
Auch der Freizeitpark Bisamberg wird im Frühling 2017 in seine zweite Bauphase gehen. Der neu errichtete **Funcourt** wurde im Herbst vergangenen Jahres fertiggestellt und kann schon bespielt werden. Damit die Volleyballplätze rechtzeitig zu Beginn der Sommermonate wieder in neuem Glanz erstrahlen können, wurden im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung diverse Auftragsvergaben zur Neugestaltung dieses Bereichs beschlossen. Bei der schon etwas in die Jahre gekommenen Anlage müssen in Summe etwa 120 Tonnen Sand ergänzt und die Fundamente der Netze

aufgrund der Verlegung des Platzes neu adaptiert werden. Weiters umfassen die Arbeiten in diesem Bereich die Errichtung von Sitzgelegenheiten rund um die beiden Beachvolleyballplätze, die Neumodellierung des Geländes und vorbereitende Maßnahmen für die Errichtung einer **Outfit- und Calisthenics-Anlage**. Diese beinhaltet in erster Linie Reck- und Klimmzugstangen, die in verschiedenen Höhen angebracht werden, um mithilfe des eigenen Körpergewichts ein effektives Krafttraining durchführen zu können.



Ein weiteres Schwerpunktprojekt im Jahr 2017 wird die Schaffung von günstigem Wohnraum speziell für Bisamberger Jugendliche und Jungfamilien sein. Mit dem Projekt „NÖ Wohn.Chance“ wird die Marktgemeinde Bisamberg in enger Kooperation mit dem Land NÖ acht Wohneinheiten errichten, die speziell für die jüngere Generation als die ersten eigenen vier Wände fungieren sollen. Diese einfachen, aber funktionalen Wohnungen werden in Zukunft von der Gemeinde anhand genau definierter Vergabe-

kriterien zu sehr günstigen Konditionen und für einen befristeten Zeitraum vergeben. Dadurch soll den Bisamberger Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden auch nach dem Auszug aus dem elterlichen Haushalt in ihrer Heimatgemeinde sesshaft bleiben zu können. Der Grundsatzbeschluss für dieses Projekt wurde bereits einstimmig im Gemeinderat beschlossen, sodass der notwendige Baurechtsvertrag in den nächsten Wochen unterzeichnet und noch im heurigen Jahr mit dem Bau der Anlage begonnen werden kann.



Der Weg zur Jugendkarte:

Einfach und unbürokratisch durch die Serviceleistung der Gemeinde: Das ausgefüllte Antragsformular (www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte zum Downloaden) kann zusammen mit einem farbigen Passfoto sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei der Gemeinde abgegeben werden und wird nach Verifizierung an die Jugend:info NÖ weitergeleitet!

1424 Jugendkarte NÖ

Mit der Jugendkarte das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 – 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugendkarte NÖ, sowohl in physischer wie auch in digitaler Form.

Vorteile

- ✓ Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendschutzgesetzes
- ✓ Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- ✓ Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- ✓ Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- ✓ Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

Kontakt:

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ
3100 St. Pölten, Klostersgasse 5
Tel: 02742/24565 (Fax: 02742/24566)

SCHACH-MEISTERSCHAFTEN



NÖ Landesmeisterschaften 2017 der Jugend U8-U12

Gratulation: **Elena Reitbauer** ist in der Mädchen-Klasse U12 Landesmeisterin geworden. Sie hat sich somit für die österreichische Meisterschaft als Vertreterin in NÖ qualifiziert.

Mehr unter:

www.schach-bisamberg.at/news.htm

1 FC BISAMBERG - NEUER VEREINSVORSTAND

Der 1. FC Bisamberg lud am 29. April zur **Neuwahl des Vereinsvorstandes**. Diese fand in Beisein von Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn, Vizebürgermeister Willibald Latzel, Sportreferent GGR Ing. Johannes Stüttner und GGR Martin Kernreiter statt.

Es wurde über die vielen sportlichen Aktivitäten in den letzten Vereinsjahren berichtet und eine Vorschau auf die kommende Sportsaison gelegt. Besonders eindrucksvoll war die umfangreiche Jugendarbeit, die in mehreren Mannschaften und mit vielen Trainern und Betreuern stattfindet.

Selbstverständlich stand auch der tolle **3:0 Erfolg** gegen den Zweitplatzierten Spillern am 28. April im Zentrum des Interesses.

Der Bürgermeister dankte allen „alten“ und neuen Funktionären für deren Engagement im Verein und unterstrich die Bedeutung der sportlichen Betätigungsmöglichkeit für die Kinder und Jugendlichen in der Marktgemeinde Bisamberg. Dem neuen Obmann wünschte er natürlich alles Gute und sieht der Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen!



Besetzung

Der neugewählte Vorstand:

Obmann:	Holzer Franz	Jugendleiter:	Niklas Andreas
Stv:	Heindl Franz	Jugendleiter:	Fessl Josef
		Jugendleiter:	Froschmayer Rudolf
Schriftführer:	Großkopf Peter	Beisitzer:	Pillwein Hans
Stv:	Peter Philipp	Beisitzer:	Mondel Trixi
Stv:	Lackner Harald	Beisitzer:	Forreth Leo
Kassier:	Kretschy Herbert	Beisitzer:	Sövegjarto Roman
Stv:	Fessl Andrea	Rechnungsprüfer:	Platz Christian
Sekt.Leiter:	Holzer Franz		Grill Harald
Stv:	Anglmayer Johannes		



Lebensqualität
Umwelt & Natur
Mobilität
Abfallwirtschaft, Ortsbild

Ausschuss-Mitglieder
GGR Margit Korda (Vorsitz)
GR Hedwig Kroppenberger
GR René Sellmeister
GR Mag. Eva Martina Strobl
GR Josef Zöch



von GGR Margit Korda

AUSSCHUSS 4

Bisamberger Schlosspark im neuen Glanz

Nun heißt es „Natur im Garten“ auch im neu gestalteten Bisamberger Schlosspark!

Nach mehrmonatigen Arbeiten konnten Bgm. Dr. Günter Trettenhahn mit Umweltgemeinderätin GGR Margit Korda, Vizebgm. Willi Latzel, den Gemeinderäten und den Sponsoren der Gartenmöbel am 23. April 2017 den Bisamberger Schlosspark offiziell eröffnen! Auch Bgm a.D. NR-Abg. Dorothea Schittenhelm und GGR a.D. Rosi Bauer waren dabei. Vor der malerischen Kulisse des Schlosses wurde ein Ort zum Wohlfühlen und Verweilen geschaffen.

Neue Sitzbänke und dazu passende Tische, eine romantische Rundbank um die Platane, ein nostalgischer Trinkbrunnen sowie das revitalisierte Schachbrett schaffen eine angenehme Atmosphäre der Ruhe innerhalb der



renovierten Schlossparkmauer.

Die Bücherzelle als „Außenstelle“ der Bibliothek versorgt bei Bedarf mit Lesestoff.

Die großzügige befestigte Bühne mit Möglichkeiten für spezielle Ton- und Lichteffekte, bietet einen sehr attraktiven Ort für vielfältige kulturelle Veranstaltungen im Freien.

Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf die Bepflanzung gelegt. Diese erfolgte gänzlich nach den Kriterien von „Natur im Garten“. Neben mehrjährigen Stauden wurden auch Wildbeerensträucher wie z.B. die Felsenbirne und der Dirndlstrauch gewählt. Es befinden sich im Park auch Nistkästen und Insektenhotels an passender Stelle.

Pflanzenmarkt im Schlosspark

Ende April fand im Schlosspark Bisamberg der erste Pflanzenmarkt statt. Das Interesse der Besucher war sehr groß, denn es gab eine Vielfalt an Gemüsejungpflanzen, Topfkrautern, Sommerblühern und vor allem Lavendel in allen Größen zu bestaunen und zu erwerben. Natürlich durfte der Info-Stand von „Natur im Garten“ nicht fehlen, an dem DI Anna Leithner wertvolle Tipps für eine naturnahe Gartenpflege gab und Gratissäckchen mit Wiesenblumenmischungen verteilte. Die Besucher konnten auch eine Kompost-Gartenerde-Mischung mit nach Hause nehmen um die erworbenen Pflänzchen gleich einzusetzen. Sehr gemütlich konnte man in den neuen Liegestühlen mit dem Bisamberger Wappen dem regen Treiben des Pflanzenmarktes zusehen und sich auch am Anblick der bunten Gartenkeramik von Helene Kment erfreuen.

Aufgrund des regen Zuspruchs wird der Pflanzenmarkt sicher im nächsten Jahr eine Wiederholung finden und auch noch um eine Tauschbörse erweitert werden.

GGF Margit Korda



Unsere Marktgemeinde blüht auf!



Wir möchten in diese Ausgabe der Gemeindezeitung den vielen Bisamberger und Klein-Engersdorfer Bürgern und Bürgerinnen für die **engagierte Pflege von öffentlichen Rabatten und Grünflächen herzlich danken**. Es gibt ganz individuelle, liebevoll gestaltete „Kleingärten“, die in wunderbarer Weise den dörflichen Charakter unserer Gemeinde unterstreichen.

Sollten Sie auch Interesse an der **Pflege eines Rabattes** vor Ihrem Haus haben, so wenden Sie sich bitte an unser Bürgerservice Frau Gabriele Gehart – **Tel: 02262/62000**.

Ein **gepflegtes Ortsbild** ist uns ein großes Anliegen, daher haben wir in diesem Jahr verstärkt öffentliche Rabatte neu angelegt und mobile Blumenbeete geschaffen. Fachliche Unterstützung haben wir dankenswerter Weise von unseren ortsansässigen Gärtnereien Blumen Weingartshofer und Starkl erhalten.

Ebenfalls neu gestaltet wird der Fahrbahnteiler bei der Orts-einfahrt Kreuzung B3 und Hauptstraße. Der Erdaushub wird Ende Mai durch die Firma Brait durchgeführt, die Neuanlage erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofs. Diese Grünfläche wurde natürlich auch nach den Kriterien von „Natur im Garten“ geplant. Die Bepflanzung erfolgt mit ansprechenden, robusten, mehrjährigen Pflanzen.

AUSZEICHNUNG MIT DEM „GOLDENEN IGEL“



Im Rahmen des „Natur im Garten“ Gemeindetages in Kirchberg am Wagram Ende April 2017 wurden 40 Gemeinden mit dem „**Goldenen Igel**“ ausgezeichnet. Seit über 16 Jahren setzt sich die Initiative „Natur im Garten“ für die **Ökologisierung von Gärten und Grünräumen** ein. Dabei stehen folgende drei Kernkriterien im Fokus: Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torfprodukte.

Mit dem **„Goldenen Igel“** werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres bei der Pflege des öffentlichen Raumes diese Kriterien von „NiG“ nachweislich zu 100% erfüllen.

Mit Freude und auch ein wenig Stolz wurde dieser Preis von Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn, Vizebürgermeister Willibald Latzel und Umweltgemeinderätin Margit Korda von Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl entgegengenommen, der das Umweltbewusstsein der Marktgemeinde Bisamberg lobend hervorhob.

Sauberhafte Feste - ein Gütesiegel für umweltschonendes Feiern!

Mit der Initiative **Sauberhafte Feste** haben die **niederösterreichischen Umweltverbände** gemeinsam mit dem **Land Niederösterreich** ein **umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen geschaffen**.

Die damit verbundenen Vorteile nützen nicht nur den Veranstaltern, sondern auch den Festbesuchern und vor allem dem Umwelt- und Klimaschutz. Die Summe vieler kleiner, regionaler Aktivitäten macht auch den Erfolg beim Klimaschutz aus. Unser Anliegen ist das konsequente Vermeiden von Abfällen bei Festen und öffentlichen Veranstaltungen. Zahlreiche „Sauberhafte Feste“ im ganzen Land laden zum Mitmachen ein.

Viele öffentliche und private Festveranstalter zeigen seit Jahren durch ihr Engagement, dass Ihnen Festbesucher und Umwelt am Herzen liegen. Sie verwenden Mehrweggeschirr und trennen die Festabfälle vorbildlich. Wir zeichnen diese Art der niederösterreichischen Festkultur mit dem Gütesiegel „Sauberhafte Feste“ aus und wollen so mithelfen, diese Feste noch bekannter und beliebter zu machen. Teilnahmeberechtigt sind jene Veranstalter, die sich zur Einhaltung der Mindestkriterien bereit erklären: Erstens die ausschließliche Verwendung von Mehrweggeschirr im gesamten Service-Bereich, sowie zweitens die sinnvolle Trennung der Festabfälle, zumindest aber von Altspisefett, Altglas und Restmüll.

Durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher können die Feste umweltfreundlicher gestaltet werden. Die niederösterreichischen Umweltverbände bieten mehr als 20 Geschirrmobile sowie Leihgeschirrspüler, Mehrweggeschirr für privaten und kommunalen Veranstaltern an. Als wesentlicher Beitrag für eine abfallarme Festkultur, die auch Festbesucher zu schätzen wissen. „Sauberhafte Feste“ garantieren umweltbewusstes und traditionelles Feiern.

„Durch den Einsatz von Mehrweggeschirr und der ordentlichen Trennung aller Festabfälle lassen sich die Rest-Abfallmengen von 20 Liter pro Person auf bis zu 0,25 Liter reduzieren!“, betont LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „NÖ Umweltverbände“.

Auf www.sauberhaftefeste.at finden Veranstalter auch alle weiteren Details und Anforderungen, die sie für die Umsetzung eines sauberhaften Festes qualifizieren.



NÖ Umwelthighlights 2016

Im Überblick: Die Situation zu Umwelt, Energie und Landwirtschaft

Info von LR Dr. Pernkopf

Erstmals kompakt und anschaulich auf 24 Seiten zusammengefasst: Die Situation Niederösterreichs in den Bereichen Umwelt, Energie und Landwirtschaft.

Abgebildet sind die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten zum **Energiewende- und Naturland Niederösterreich**, zu Bodenschutz, Trinkwasser und Hochwasserschutz, zum Katastrophenschutz und der Arbeit der vielen Freiwilligen, zu Luftgüte, zu Umweltschutz als Wirtschaftskraft, zum Thema Abfall und Ressourcenmanagement und zur Situation unserer Bäuerinnen und Bauern.

weitere Infos - siehe übernächste Seite





MARKTGEMEINDE BISAMBERG

2. BISAMBERGER DORFFEST

Top informiert
am Dorffest!
Trenn mich `raus,
pack mich ein &
nimm mich mit!

SAMSTAG 10.06. 2017 AB 15.00

SONNTAG 11.06. 2017 9.30-CA. 17.00

DIE BISAMBERGERINNEN UND
BISAMBERGER KOMMEN ZUSAMMEN!



VERANSTALTUNGSORT IST DER BISAMBERGER ORTSKERN

Das zweite Bisamberger Dorffest bietet eine Plattform für die Bevölkerung sich mit Gewerbetreibenden, Vereinen, Dienstleistern und Organisationen auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Information:
02262/62 000-25
oder www.bisamberg.at

2. BISAMBERGER DORFFEST



MARKTGEMEINSCHAFT

1	Eröffnung durch Bürgermeister, Volksschulchor, Brassbis, „Muj domov Dolni Kounice“ Volkstanz, NÖZSV mit Sabine Petzl (KIBUKI)	Sa 15h
	Schlosswirt Bewirtung	Sa So
	Schachverein Kinderschach & Info	Sa So
	Event7 Kinderunterhaltung	Sa So
	RAIKA Hüpfburg, Torschusswand	Sa So
2	FF-Bisamberg, Langes, Stuttner, Haller „Bermudaquadrat“, Musik, Kulinarik Dämmerschoppen (abends) Frühschoppen (11-14h)	Sa So Sa So
	UTC Rot-weiß Bisamberg Kindertennisplatz, Showtraining	Sa So
	GUSEL GmbH e-Scooter Erwachsene & Kinder	Sa So
	Dorfjugend Dämmerungsbar	Sa ab 19h
	1. FC Bisamberg Torschussanlage	Sa So
3	FF-Bisamberg, FF-Klein-Engersdorf, Rotes Kreuz, Polizei Blaulichtmeile, Infostände	Sa

4	Baumzone C. Seibert Baumschnitt-Vorführungen	Sa So
	Michi Bertsch/Himmelblau Kartoffelchips	Sa So
	Avia Tankstelle Präsentation, Eis & Shakes	Sa So
5	Mrs Sporty Infostand, Gutscheinverteilung	Sa So
	Marktgemeinde Bisamberg, Leader, 10vorWien, Gesunde Gemeinde, Tutgut Infostände, Gesunde Ernährung, Küchenexperimente, Giveaways	Sa So
	Bisamberger Naturwerkstatt	Sa So
6	Christian Matousch Holzschnitzwerk, Lederschnitzwerk	Sa So
	Andreas Mathes „Live“ Schnitzen mit Kettensäge, Holzskulpturen	Sa So
	Talente-Tauschkreis Andreas Mathes Teilen & Tauschen - Infostand	Sa So
7	ÖVP, WB Infostand, Bisambergquiz	Sa So
	Verena Montazeri Handgemachter Schmuck, Leder	Sa So
	DI Helmut Prinz Infostand Solar-energie, PV & Wärmepumpen	Sa So
	Weingut & Heuriger Fischer Kulinarik	Sa So



INDE BISAMBERG

Bisamberg

Klein-Engersdorf

	Easy Fitness Club Langenzersdorf	Infostand	Sa So
8	WBV u. DEV Klein-Engersdorf	Weinverkostung/ Infostand	Sa So
	forum kreARTiv	Ausstellung KünstlerInnen	Sa So
	Selekta Versicherungsservice	Infostand	Sa So
9	Thai Chi	Vorfürungen Kampfkunst	Sa 17.30
	Pfarrre	Festmesse & Pfarrkaffee	So 9.30
	e N u	E-Fahrzeug & Infos	Sa
	Green Business Ringana	Infostand	Sa So
	Regine Fürst	Hemden & Blusen Infostand	Sa So
	Palette	Abendunterhaltung	Sa
	Wien Energie	Infostand, Beratung, e-bikes	So
	Regina Prochazka	HERBALIFE Infostand, Glücksrad	Sa So
10	RAIKA	BMW i3 - e-Auto & Infostand	Sa So
	Gernot Koch	Kontaktlinsen, Sehberatung	Sa So

	INDES	Vorfürungen Kampfkunst	Sa So
	DEV Bisamberg	Stand Palatschinken, Verkostung	Sa So
	Gabi Ernsthofer	Stand Kaffee & Kuchen	Sa So
	Pensionistenverband	Stand	Sa So
11	Friedberger	Verkostung, im Hof OO - á capella Quartett	Sa So Sa 18h
	Himmelblau	Getränke, Musik	Sa So
	Fischgenuss Andreas Nögler	Fischspezialitäten	Sa So
12	Felber	Verkostung, Backen mit Kindern (15-18h)	Sa
	Bioladen	Verkostung	Sa
13	Zöch	Weinverkostung	Sa So
	Spielinnpark/ TrueJoy	Elektroquads	Sa So
	Norbert Idinger	Massage, Infostand	Sa So
	Sparkasse	Stand Auto Glücksrad	Sa
	NEOS	Infozelt	Sa So
	WBB Weinviertel Bridgeclub Bisamberg	Infostand	Sa So



2. BISAMBERGER DORFFEST

Bisamberg Klein-Engersdorf

Herzliche Einladung zum 2. Bisamberger Dorffest!

Ihr Bürgermeister

Günter Trettenhahn
Dr. Günter Trettenhahn



Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2

+43 (2262) 62 000

+43 (2262) 62 000 - 30

www.bisamberg.at

bisamberg@bisamberg.at

Alle aktuellen Info's zum Bisamberger Dorffest finden Sie unter:



Danke an die Sponsoren



- Wir sind*
- Klimabündnis Gemeinde
 - Energieeffiziente Gemeinde
 - Gesunde Gemeinde Bisamberg
 - Bisamberg Kultur
 - LEADER Region
 - vor.wien
 - Natur im Garten Gemeinde
 - Jugend Partner Gemeinde
 - Südliche Weinstraße Weinviertel



HOLLABRUNN

Lage: Bezirk Korneuburg, am Fuß des Bisamberg (359 m)
5 km nordwestlich von Wien an der Donau

KREMS ST. PÖLTEN

BRNO (CZ)

W I E N

Anfahrt:
 Auto: A22 Donauufer Autobahn
 Öffentlich: S3 Schnellbahn (Nordwestbahn)
 Autobus: ÖBB, Dr. Richard
 Nachtbus: jeden Fr., Sa. und So. siehe www.vor.at

gisdat.at



Die nach höchsten ökologischen Kriterien gedruckte Broschüre kann kostenlos unter post.ru3@noel.gv.at oder **02742/14227** - bestellt werden.

Highlightbroschüre: **NÖ Umwelt Energie Klima**

Wer es genauer wissen will, findet im aktuellen **NÖ Umwelt-, Energie und Klimabericht** Hintergrundinfos, eine Auflistung aller größeren Projekte des Berichtsjahres 2015 oder im **Grünen Bericht** Genaueres zum Thema Land- und Forstwirtschaft:

Zum Schutz unserer Ressourcen sind diese beiden Berichte ausschließlich als Download abzurufen! www.noel.gv.at/umwelthighlights



Ihre Kontaktstelle des Landes:

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft

E-Mail: post.ru3@noel.gv.at

Tel: 02742/9005-14201

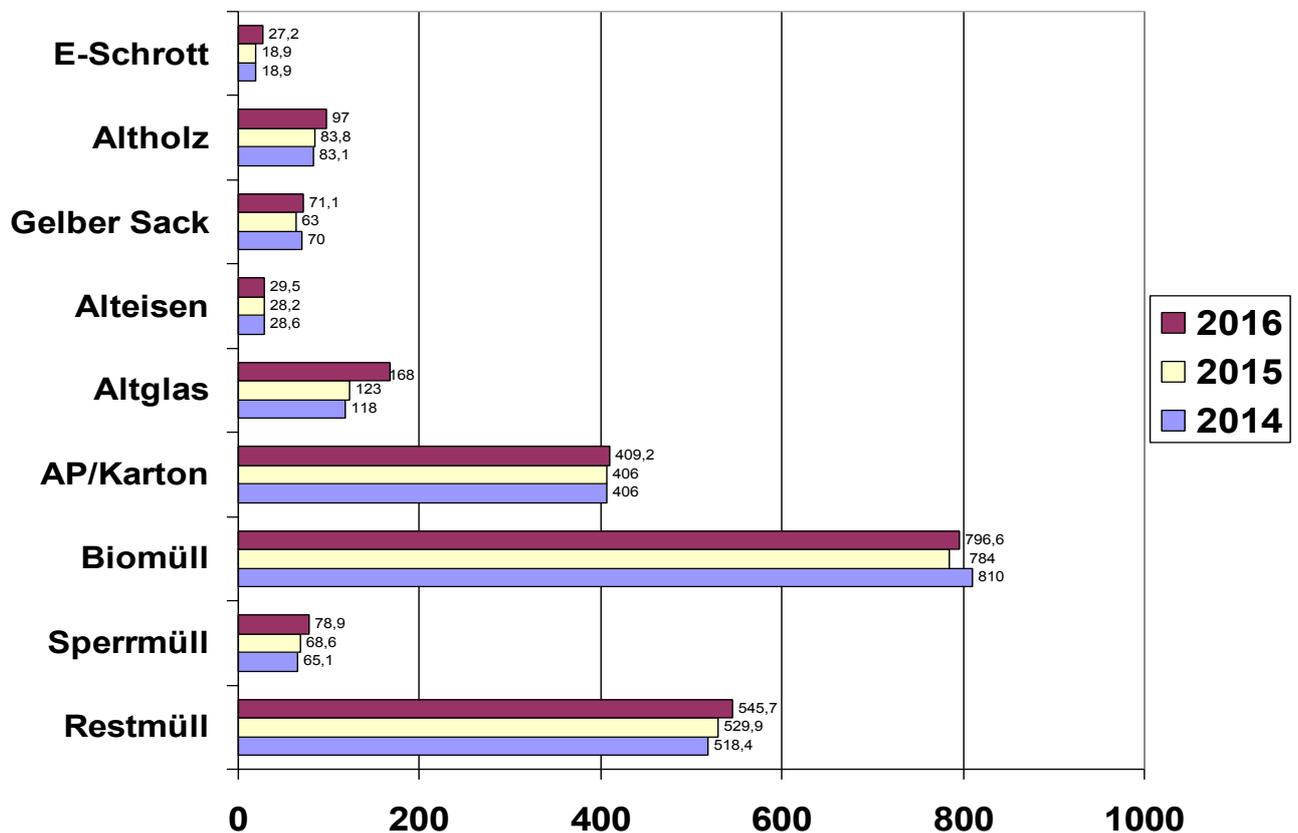
Fax: 02742/9005-14350

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 17

MÜLLSTATISTIK

ANGABEN IN TONNEN

Menge der Gemeinde Bisamberg 14/15/16





Öffentlicher Verkehr

AUSSCHUSS 5

Ausschuss-Mitglieder
 GGR Martin Kernreiter (Vorsitz)
 GR Hedwig Kroppenberger
 GR Beatrix Kupfer
 GR Barbara Lintner
 GGR Ing. Johannes Stüttner



von GGR Martin Kernreiter

VOR: Neuordnung des Regionalbusverkehrs im Westlichen Weinviertel

Am 3. Juli 2017 tritt die Neuordnung des Regionalbusverkehrs im Gebiet rund um Horn, Retz, Laa/Thaya, Hollabrunn, Stockerau und Korneuburg in Kraft. Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) beauftragt insgesamt 35 Linien, welche in Summe 3,6 Mio. Kilometer pro Jahr bedienen.



Im Rahmen von Regionalbusausschreibungen werden Bestandsverkehre vom VOR auf Herz und Nieren geprüft und nach Möglichkeit Fahrzeiten, Linienführungen und die Abstimmung von Bus und Bahn optimiert. Neben Fahrgastzählungen werden in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Wirtschaftsstandorten Wünsche und Anfragen eingeholt um sie, soweit umsetzbar, in die Verkehrsplanung mit einfließen zu lassen.

Einheitliche Linienführungen mit neuen, logischen Liniennummern, sowie moderne Fahrgastinformationssysteme, eine akustische Haltestelleninformation mit Umsteigehinweisen, bzw. visuelle Haltestellenanzeigen und Monitore in den Bussen, sollen zudem für einen sichtbaren und vor allem verständlicheren Öffentlichen Verkehr sorgen. Der Einsatz einer modernen, umweltfreundlichen und barrierefreien Busflotte, die voll klimatisiert ist und auch über kostenloses WLAN verfügt, im neuen einheitlichen VOR-Design rundet die Erkennbarkeit und Sicherheit der Öffis in der Region zusätzlich ab.

Eine genaue Auflistung **sämtlicher Regionalbuslinien** in der Region Westliches Weinviertel finden Sie unter www.vor.at. Dort können dann auch der **Verkehrslinienplan** sowie der **Folder online** abgerufen werden.

Die neuen Fahrpläne gelten **ab 3. Juli 2017** und sind bereits jetzt im **VOR | AnachB-Routenplaner** (routenplaner.vor.at) sowie in die kostenlose **VOR | AnachB-App** integriert. Bei Abfragen bitte ein Datum nach dem 3. Juli eingeben.

Was ändert sich in der Marktgemeinde:

Linie 232: NEU Linie 850, Betreiber ÖBB

(Wien Floridsdorf – Langenzersdorf – Bisamberg – Korneuburg) Nach jahrelangem Bemühen ist es gelungen längere Betriebszeiten bis 23:00 (MO – SA) zu erreichen und es wird einen verstärkten Schülerverkehr in der Früh geben!

Linie 233: NEU Linie 853, Betreiber ÖBB

(Enzersfeld – Hagenbrunn – Bisamberg – Korneuburg), verkehrt Mo - Fr mit verstärktem Schülerverkehr in der Früh und bessere Anbindung an die Bahn. Aufgrund der Ausschreibung, der Linienführung bzw. Fahrplanplanung und dessen Abstimmung ist ein Umsteigen in den Schulbus (AHS Korneuburg) Richtung Stockerau notwendig. Dabei wird vom VOR der Anschluss garantiert und in der Anfangsphase sind die VOR-Mitarbeiter vor Ort, um die Kinder beim Umsteigen zu unterstützen.

Linie 332: NEU Linie 830, Betreiber Dr. Richard

(Korneuburg – AHS Korneuburg – Spillern – Stockerau).



Sicherheit
Katastrophenschutz
Zivilschutz

Ausschuss-Mitglieder
GR Friedrich Haller (Vorsitz)
GR Werner Bartonek
GGR Gabriele Ernsthofner
GR Alexander Fritsch
GR Maximilian Priegl



von GR Friedrich Haller

AUSSCHUSS 6

Zwischenbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Bisamberg

Bis einschließlich 12. April 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Bisamberg

33 mal von der Bezirksalarmzentrale zu Einsätzen alarmiert.

Die Einsätze gliederten sich in folgende Arten:

Auslösung Brandmeldeanlage:	11
Kleinbrände:	5
Wohnungsbrand:	1
Brand PKW:	1
Brand Gewerbebetrieb:	1
Verkehrsunfall, Person eingeklemmt:	1
Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfall:	5
Person in Notlage:	3
Person in Aufzug:	1
Technische Hilfeleistungen:	4



Aktuelle Informationen unter:
www.facebook.com/Feuerwehr.Bisamberg
und www.ff-bisamberg.at

EINSATZSTATISTIK 2016



Technische Einsätze:	67
Brandeinsätze:	12
Brandsicherheitswachen:	1
Gesamt:	80
Geleistete Mannstunden:	3400



FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEIN-ENGERSDORF

Am Donnerstag, dem 9. März 2017 fand in Harry`s Wirtshaus die Jahreshauptversammlung der FF Klein-Engersdorf statt.

Kommandant OBI Gerald Friczmann konnte Feuerwehrkurat Pater Sebastian Hacker, Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn, Vizebürgermeister Willibald Latzel sowie 25 Mitglieder der Feuerwehr Klein-Engersdorf begrüßen!

Der Kommandant berichtete über die Veranstaltungen, die Vorbereitungs- und Umbauarbeiten sowie über die 20 Einsätze, die 2016 zu verzeichnen waren (14 technische, 1 Schadstoff-, und 2 Brandeinsätze, sowie

2 Brandsicherheitswachen) mit insgesamt 187 geleisteten Stunden und 178 eingesetzten Mitgliedern. Mit Stolz teilte Kommandant Friczmann mit, dass der Lehrgang „**Grundlagen Führen**“ von den Mitgliedern FM Cornelia Brenner, FM Bernhard Moser und VM Stefan Bruha positiv abgeschlossen werden konnte. Dieses Modul ist die Voraussetzung um den Gruppenkommandantenlehrgang in der Feuerweherschule Tulln absolvieren zu können.

Im abgelaufenen Jahr 2016 wurden für **25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit** im Feuerwehr und Rettungswesen **HFM Harald Lackner und VM Stefan Bruha ausgezeichnet.**



Am Ende bedankte er sich bei allen Mitgliedern für das erbrachte Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit bei Einsätzen und Veranstaltungsvorbereitungen.

Besonders von ihm geschätzt wird die **offene Kommunikation**, die bei der FF Klein-Engersdorf immer gepflegt wurde und er drückte die Hoffnung aus, dass diese auch in den kommenden Jahren aufrecht erhalten wird.

Anschließend erfolgten die Berichte der Verwaltung, des Fahrmeisters sowie des Atemschutzwartes.

Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn bedankte sich beim Kommando und allen Mitgliedern der FF für die geleisteten Stunden, die freiwillig und in der Freizeit erbracht wurden. Am Ende bedankte sich Feuerwehrkurat Pater Sebastian Hacker für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und erteilte den Segen für ein neues unfallfreies Einsatzjahr.

Mit einem „**Gut Wehr**“ schloss der Kommandant die Jahreshauptversammlung.

OBI Gerald Friczmann



Sicherheitskonferenz

Am 4. März 2017 fand die kommunale Sicherheitskonferenz statt. Dabei wurde die Aktion „Gemeinsam Sicher“ durch Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka vorgestellt! Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn und GR Friedrich Haller nahmen daran teil.



Vortrag zum Thema

„CHANCEN UND GEFAHREN NEUER MEDIEN“



Am 30. März 2017 fand ein Vortrag zum Thema „Chancen und Gefahren neuer Medien (Cybermobbing, Grooming, Facebook und Co.) im Festsaal Bisamberg statt. Bezirksinspektor Peter Reiter vom Landeskriminalamt NÖ brachte den Zuhörern interessante Details näher. Zum Nachlesen und Informieren ist die **Internetseite „Saferinternet“** (<https://www.saferinternet.at/>) besonders empfehlenswert.

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

21. JUNI 2017 - BÜRGERINFORMATION ZUM THEMA HOCHWASSERSCHUTZ





Klein-Engersdorf in allen Belangen
Land- und Forstwirtschaft
Leaderregionen

Ausschuss-Mitglieder
Vizebgm Willibald Latzel (Vorsitz)
GR Johann Strem
GGR Gabriele Ernsthofner
GR Mag. Roman Sövegjarto
GR Josef Zöch



von Vizebgm. Willibald Latzel

AUSSCHUSS 7



Software zur individuellen Anbindung an den Öffentlichen Verkehr **ISTmobil vernetzt regionale Gebiete**

Für ländliche Gemeinden im gesamten Bundesgebiet wird es zunehmend zur Herausforderung, für alle Einwohner eine öffentliche Anbindung an die urbanen Ballungszentren zu ermöglichen. Das Grazer Unternehmen **ISTmobil** hat langjährige Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Mobilitäts-Lösungen zur Optimierung der Verkehrs-Infrastruktur innerhalb ländlicher Gemeinden.

ISTmobil stellt eine Software-Lösung zur Verfügung, die eine übergreifende Anbindung an den öffentlichen Verkehr (ÖV) ermöglicht und diesen dadurch nachhaltig stärkt.

Durch **ISTmobil** wird die Nutzung des öffentlichen Verkehrs für jedermann einfacher und kostengünstiger. Das Unternehmen aus Graz entwickelt und betreibt ein innovatives Anruf-Sammel-Taxi System, das der ländlichen Bevölkerung flächendeckende Mobilität unabhängig vom eigenen Auto ermöglicht.

Gemeinsam mit den Auftraggebern von Gemeinden, Land oder Tourismusverbänden wird ein auf die Region individuell zugeschnittenes Mobilitätskonzept erarbeitet und umgesetzt. Hinter dem Mikro-ÖV Konzept von **ISTmobil** steht die selbst entwickelte Plattform „ISTdis“, welche intelligente Fahrzeugdispositionen durchführt.

Mit den Regionalverantwortlichen werden individuelle Haltepunkte für die Inanspruchnahme der Sammeltaxis festgelegt, damit Fahrten gebündelt und Leerkilometer eingespart werden können. Das bringt sowohl Vorteile für die Gemeinden als auch für die Fahrgäste.

Nutzen für alle Beteiligten

Für die betreibenden Gemeinden besteht kein Mehraufwand, da die komplette Organisation über **ISTmobil** läuft. Durch die so geschaffene flächendeckende Mobilität bleibt die Region für die Bewohner lebenswert und ermöglicht es allen, die regionale Infrastruktur zu einem kostengünstigen Tarif zu nutzen. Eine Steigerung der Wertschöpfung in der Region erfolgt durch die Abdeckung regionaler Anbieter, das sind ansässige Taxiunternehmen, die in Kooperation mit **ISTmobil** die Fahrten durchführen.





KONTAKT

ISTmobil GmbH
Kärntnerstraße 7b
A - 8020 Graz
www.ISTmobil.at

Fahrgäste können ihre Fahrten entweder durch einen Anruf in der Servicezentrale von **ISTmobil**, über eine Online-Buchung auf der Website oder über die **ISTmobil** App am Smartphone buchen. Die gewünschte Fahrt wird dann in das System mit Start- und Zielpunkt, Uhrzeit eingegeben und fixiert. Abgerechnet wird entweder über eine Barzahlung im Fahrzeug oder bargeldlos über eine speziell entwickelte mobilCard.

ÜBER ISTMOBIL

ISTmobil zählt zu den führenden Software- und Beratungsunternehmen für die Entwicklung und Optimierung ländlicher öffentlicher Verkehrssysteme und schafft somit für die Bevölkerung mit schlechter Anbindung an den Öffentlichen Verkehr eine bedarfsgerechte und individuelle Mobilität.

ISTmobil ist ein junges Grazer Unternehmen mit zwölf Mitarbeitern und bietet eine ganzheitliche Lösung aus Beratung, Planung und Entwicklung von intelligenten, nachhaltigen Mobilitäts-Lösungen. Die Auftraggeber sind stets die Öffentliche Hand. Das Anruf-Sammel-Taxi-System von **ISTmobil** läuft bereits seit April 2015 im Bezirk Korneuburg in neunzehn Gemeinden und wird jährlich von fast 25.000 Fahrgästen genutzt. Das System „Bezirk Korneuburg **ISTmobil**“ wurde mittlerweile mehrfach prämiert. Zu diesen Auszeichnungen gehören der VCÖ Mobilitätspreis vom Land Niederösterreich in der Kategorie Öffentlicher Verkehr und multimodale Mobilität, sowie der Climate Star 2016 für herausragende Klimaschutzprojekte.

BLM - Dr. Bernd Liebmann
Marketing
Klopstockgasse 7
AT - 8020 Graz
Tel.: +43 664 1669760
office@BLMarketing.info
www.BLMMarketing.biz



ISTMOBIL-STATISTIK:

Im Zeitraum vom 1. April 2015 (Start IST-MOBIL) bis zum 30. April 2017 wurden:



3.866 Fahrten von und nach Bisamberg bzw. Klein-Engersdorf durchgeführt
4762 Personen befördert
20.077,56 Kilometer gefahren - davon durchschnittlich 5,19 km pro Fahrt

Für alle beteiligten Gemeinden zusammen war das IST-Mobil in diesem Zeitraum 40.438 Kilometer unterwegs.

Kultur

AUSSCHUSS 8

Ausschuss-Mitglieder
 GR Renate Knorr (Vorsitz)
 GGR Gabriele Ernsthöfer
 GR Johanna Ley
 GR Elisabeth Prohaska
 GR Celine Roschek



von GR Renate Knorr



Soch'n zum Loch'n!

Zum zweiten Mal durften wir heuer den Bisamberger Kabarett-Preis, die „goldene Palette“ vergeben!

Am 22. März konnte sich das Musik-Kabarett-Duo „Be-Quadrat“ bei den Finalisten durchsetzen und nicht nur die Trophäe, sondern auch einen Auftritt in Bisamberg gewinnen! **Am 30. August** treten unsere „**Best of Soch'n zum Loch'n**“ **Sieger** bei Schönwetter im Schlosspark (bei Schlechtwetter im Festsaal) auf!

Ein sehenswertes Programm für Alle, die gerne lachen!

Neuerungen beim Neujahrskonzert!

Das Neujahrskonzert am **6. Dezember 2018** wird zum 30. Mal im Festsaal Bisamberg stattfinden! Seit Jahren ist dieses wundervolle Konzert rasch ausverkauft und die Warteliste sehr lange. Nun haben wir uns im Kulturausschuss dazu entschlossen einen zusätzlichen Termin anzubieten.

Geplant ist eine **Martinee um 11h** und das altbekannte Konzert um 18h. Speziell zum Jubiläum wird es auch ein **VIP-Package** für das Abendkonzert mit einem Dinner im Anschluss an das Konzert beim **Schlosswirt** geben.





Viertelfestival NÖ - Weinviertel 2017

„MUSEKU - Multisensuelle Effektkunst®“ Sandra Altmann

Das Ziel ist es, Barrieren im Kunstgenuss, durch die von Sandra Altmann eigens entwickelte Stilrichtung „MUSEKU - Multisensuelle Effektkunst®“, zu beseitigen. Die dabei geschaffenen Werke sind für alle, somit auch für blinde und sehbehinderte Menschen, sowie Kinder zugänglich und „begreifbar“. In einer Welt, in der es nicht selbstverständlich ist, Kunstwerke zu berühren, ertasten und erfühlen, bilden diese Bilder & Skulpturen eine Ausnahme.

Dieser offene Zugang ermöglicht es, mehr Informationen als üblich, wie z.B. die Braille-Schrift, Duft, Geräusche oder spezielle Leucht- und UV-Effekte (welche besonders bei gewissen Sehbehinderungen, wie z.B. Albinismus, wahrgenommen werden können) in diese Werke zu integrieren.

Diese einzigartigen Kunstwerke werden bei den Ausstellungen auch in einer multimedialen Show im Dunkeln gezeigt, bei der die Leucht- und UV-Effekte den Gästen präsentiert werden.

Diese Show löst bei Groß und Klein immer einen „Wow“-Effekt und die Vielfalt der Eindrücke in jedem unterschiedliche Empfindungen aus und bietet eine große Basis zum Austausch von Gefühlen, die im Gespräch mit anderen geteilt werden können, unabhängig von eventuellen Beeinträchtigungen oder dem Lebensalter.

Es werden dabei auch Berührungssängste zu Menschen mit Behinderung abgebaut und eine gegenseitige Akzeptanz gefördert, da das ganz persönliche Erleben der Kunstwerke mit allen Sinnen im Vordergrund steht. Diese Bilder und Skulpturen faszinieren, polarisieren und sollen emotional bewegen. Diese Art von Kunst soll eine Vorbildwirkung haben, um auch bisher ausgegrenzten Gruppen den Zugang zur Kunst zu ermöglichen und durch dieses Zusammentreffen an einem neutralen Ort das Zusammenleben positiv verändern und einen respektvollen Umgang miteinander fördern, indem man gemeinsam barrierefreie Kunst erlebt und sich darüber austauschen kann.

Festsaal Bisamberg von 16.-23. Juni von 14 bis 18 Uhr



Herzlich willkommen beim
VIERTELFESTIVAL NÖ
WEINVIERTEL 2017

Eine Marke der



Gewerbe & Dienstleister

Ausschuss-Mitglieder
 GR Alexander Fritsch (Vorsitz)
 GR Hedwig Kroppenberger
 GR Maximilian Priegl
 GR René Sellmeister
 GR Josef Zöch



von GR Alexander Fritsch

AUSSCHUSS 9



MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberger Gemeindetaler TREUEPASS 2017



Wir belohnen deine Treue!

Mit dem Bisamberger Gemeindetaler in einem der gelisteten Betriebe shoppen gehen und den Einkauf mit dem Gemeindetaler bezahlen. Ab 10 Euro Einkauf gibt es einen Stempel. (20€ - 2 Stempel, 30€ - 3 Stempel, ...) Am 1. Dezember 2017 verlosen wir bei der Eröffnung des Bisamberger Adventkalenders zusätzliches Weihnachtsgeld an die Treuepass-Besitzer:

- 1. Preis: € 300,- Gemeindetaler**
- 2. Preis: € 200,- Gemeindetaler**
- 3. Preis: € 100,- Gemeindetaler**

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Den Treuepass bis 30. Nov. 2017 mit mindestens 10 Stempeln versehen, ausfüllen und in eine der 3 Einwurfboxen (Raika - Sparkasse - Trafik) einwerfen. Je mehr Pässe, desto höher die Gewinnchance. Der Gewinn wird sofort nach der Verlosung überreicht. Bei nicht Anwesenheit wird neu verlost. Teilnahme ab 18 Jahren erlaubt.

Holen Sie sich die neue Version des Folders mit der Auflistung der teilnehmenden Unternehmen des Bisamberger Einkaufs-Gutscheines bei der Raika, Sparkasse & Trafik.

Wir danken für Ihren Einkauf!

*Ihre Bisamberger & Klein-Engersdorfer
Gewerbetreibenden.*

*„Bleiben Sie bei uns, damit
wir bei Ihnen bleiben können“*



Bisamberger Fahrrad-Basar

Auch heuer fand bereits zum 2. Mal der Bisamberger Fahrrad-Basar statt, diesmal im Ambiente des neu eröffneten Schlossparks gemeinsam mit dem Pflanzenmarkt.

Jedermann hatte die Möglichkeit, seine gebrauchten Fahrräder, Scooter, Radhelme uvm. zu verkaufen.

Bei traumhaften Wetter nutzten auch viele diese Gelegenheit, auch wenn bedingt durch das verlängerte Wochenende heuer nur **59 Fahrräder** (2016 waren es 65) zum Verkauf **angeboten** wurden. 24 Räder (also rund 40%) wechselten erfolgreich den Besitzer.

Der Radbasar wird sicher auch wieder 2018 stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

ERGOTHERAPIE Helene Aigner

Ergotherapie in den Fachbereichen Neurologie und Geriatrie
Hausbesuche in Bisamberg, Korneuburg und Umgebung

Möchten Sie z.B. nach einem Schlaganfall oder anderen Erkrankungen, die Ihren Alltag erschweren, Ihr selbständiges Handeln wiedererlangen? Ergotherapie geht davon aus, dass Aktiv-Sein heilende Wirkung hat, wenn Aktivitäten für Personen gezielt ausgewählt werden. Die Handlungsfähigkeit im Alltag steht dabei immer im Mittelpunkt der Ergotherapie.

Ich freue mich, Sie bei der Wiedererlangung oder Erhaltung Ihrer Handlungsfähigkeit im Alltag zu unterstützen. In Ihrem häuslichen Umfeld können wir gemeinsam optimal Ihre Ressourcen entdecken und mögliche Lösungswege für Ihr Anliegen erarbeiten.

Auf Ihren Anruf oder auf Ihre Nachricht freue ich mich! Bei einem Gespräch können wir ganz unverbindlich Ihre Fragen zur Ergotherapie und die Rahmenbedingungen klären.



Helene Aigner
2102 Bisamberg
Telefon: 0650/5404774
E-Mail: ergotherapie.aigner@gmx.at

AUSSCHUSS 10

Ausschuss-Mitglieder
 GR Mag. Eva Martina Strobl
 (Vorsitz)
 GR Gabriele Ernsthofer
 GR Beatrix Kupfer
 GR Johanna Ley
 GR Elisabeth Prohaska



von GR Mag. Eva Martina Strobl

Gesunde Gemeinde:

Vortrag „Gift im Gewand - Gewand ohne Gift“



v.l.n.r.: GR Mag. Eva Martina Strobl, Sabine Szehi, Manuela Schittenhelm und GR Johanna Ley

Am 5.3. wurde im Mehrzwecksaal des Generationenhauses von der „Gesunden Gemeinde“ Bisamberg der Vortrag „Gift im Gewand – Gewand ohne Gift“ veranstaltet.

Der Vortrag war ein voller Erfolg, er war gut besucht und es gab eine rege Diskussion. Schneidermeisterin Manuela Schittenhelm plauderte aus dem Nähkästchen und bot einen spannenden **Einblick in die Welt der Textilien** und in das, was wir täglich am Körper tragen. Wobei der Titel „Gift im Gewand“ beileibe nicht übertrieben ist, wie die Textilexpertin ausführte und mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis belegte. Sabine Szehi ergänzte das Programm mit Informationen darüber, wie man „Gewand ohne Gift“ erkennt, d. h. welche unterschiedlichen Symbole es zur Kennzeichnung gibt und gab Tipps, wo man dieses erstehen kann.

In einer angeregten Diskussion erfuhren die interessierten BesucherInnen vieles über natürliche und künstliche Fasern, wie glaubwürdig die verschiedenen Labels zur Kennzeichnung sind und wie man die Kleidung richtig waschen und pflegen sollte, um der Chemie Herr zu werden. Im Anschluss lud die „Gesunde Gemeinde“ zu einem Imbiss mit Biosäften, Biobrot und hausgemachten Aufstrichen.

Beim Dorffest werden am Stand der „Gesunden Gemeinde“ die wichtigsten Inhalte des Vortrages zusammengefasst präsentiert.





KROKOS INFOBRIEF

für die Mutter-Elternberatungsstellen

Liebe Mütter und Väter,

als frisch gebackene Eltern von Babys und später dann als Eltern von Kleinkindern tauchen meist viele Fragen auf. Aus unserer Erfahrung im Bereich Zahnhygiene wissen wir, dass auch hier oft Informationsbedarf besteht.

Heute möchten wir an Sie herantreten, obwohl ihr Kind vielleicht noch keine Zähne hat, und Ihnen einige Punkte ans Herz legen, damit ein guter Start ins **„Milchzahnalter“** gelingt.

- ☉ Beginnen Sie ab dem 1. Milchzahn mit dem täglichen Zähneputzen!
- ☉ Wussten Sie, dass ein Baby bei der Geburt grundsätzlich keine Kariesbakterien im Mund hat? Die Übertragung der Karies auslösenden Bakterien kann dann zum Beispiel über ein Abschlecken des Schnullers oder des Breilöffels durch die Eltern erfolgen.
- ☉ Schnuller oder Daumen sind bei den Babys und Kleinkindern oft sehr beliebt. Eltern müssen aber bedenken, dass ein Dauernuckeln an Schnuller / Daumen zu Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien führen kann. Im optimalsten Fall soll der Schnuller nur bis zum Ende des ersten Lebensjahres verwendet werden.
- ☉ Ab dem zweiten Lebensjahr werden die Zähne zweimal pro Tag mit einer erbsengroßen Menge einer Kinder-Zahnpasta (fluoridierte Kinderzahnpasta, Altersangaben beachten) geputzt.
- ☉ Kleines Kind – kleine Zahnbürste!
Verwenden Sie Zahnbürsten mit einem besonders kleinen Bürstenkopf und weichen Borsten! Beachten Sie bitte auch, dass Zahnbürsten regelmäßig ausgetauscht werden müssen. Von Fachleuten wird ein Zahnbürstenwechsel mindestens alle drei Monate empfohlen!
- ☉ Auch wenn ihr Kind dann schon größer ist und alleine die Zähne putzen möchte, ist es wichtig, dass die Eltern nachputzen!
- ☉ Nehmen Sie Ihr Kind schon früh zum Zahnarzt mit, so kann es langsam an zahnärztliche Kontrollen gewöhnt werden!
- ☉ Ideale Durstlöscher für Kleinkinder sind ungesüßte Getränke! Vermeiden Sie ein Dauernuckeln an Fläschchen mit süßen Getränken!
- ☉ Eltern sind sehr wichtige Vorbilder für Ihre Kinder – auch was das Zähneputzen anbelangt!

Alles Gute für Sie und Ihr Kind!

www.apollonia2020.at





Bezirks-Kammermusik-Wettbewerb Vom Erlebnis zum Erfolg!

Der NÖ Blasmusikverband veranstaltete kürzlich seinen Bezirks-Kammermusik-Wettbewerb „**Musik in kleinen Gruppen**“ in der Musikschule Leobendorf. Aus dem Musikverein Leobendorf Kreuzenstein und der Musikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld traten acht Ensembles an. Sieben wurden mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ für ihre Leistung belohnt.



Wettbewerb für Klassische Musik „prima la musica“

Beim landesweit größten Wettbewerb für Klassische Musik „prima la musica“ wurden Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld mit folgenden Preisen ausgezeichnet:

1. Preis: 11 Schüler
2. Preis: 5 Schüler
Ausgezeichneter Erfolg für Klavierbegleitung: 3 Schüler

Von den 1. Preisen gab es für zwei Schüler „1.Preis mit Auszeichnung“ und fünf Schüler wurden zum Österreichischen Bundeswettbewerb eingeladen.

Das Ergebnis ist landesweit **im Spitzenfeld aller 128 Musikschulen!**

Frau im Blickpunkt

1. Aktivtag

Der Weltfrauentag am 8. März war für die Künstlerinnen vom Kunstkreis **forumkreARTiv** ein Anlass, einem breiten Publikum ihre Werke in den Geschäftsauslagen Bisambergs zu präsentieren.

„**Mut zu neuen Ideen und regionale Vernetzung**“ war das Motto für 2017.

Vielen Frauen sollte die Möglichkeit geboten werden in den Blickpunkt zu rücken.

Dank der Unterstützung von Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn und dem Ehrenschatz von LHStvin. Mag. Johanna Miki-Leitner ist es uns gelungen, den 1. Frauenaktivtag am 12. März 2017 festlich zu gestalten.

Aus Bisamberg, Klein-Engersdorf und Umgebung konnten 38 Ausstellerinnen ihre Unternehmen und 16 Künstlerinnen ihre Werke den zahlreichen Besuchern präsentieren.

Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Dichterlesung, Musical, Geigenkonzert, vielen Vorträgen - wie Vorsorge, Gedanken zu Büchern, Wohlbefinden, Yoga, Ätherische Öle, Biofeedback - im Kunststadl und einer Modeschau, boten für „Jung bis Erfahrene“ alles, was das Herz begehrt.

Dank der vielen Sponsoren rundete die Tombola unser Programm ab. In einer entspannten, ungezwungenen Atmosphäre konnte man Unternehmerinnen bei persönlichen Gesprächen besser kennen lernen. Verwöhnt wurden unsere Gäste mit **Kulinarik aus dem Weinviertel**.

Viele positive Rückmeldungen der Ausstellerinnen und der zahlreichen Besucher haben uns ermutigt, im Jahr 2019, den 2. Frauenaktivtag wieder mit neuen Ideen zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Das 4er-Team

Dagmar Pawlicki, Alexandra Gross, Susanne Riedler, Renate Knorr





Dorferneuerungsverein Bisamberg

Eine Idee - ein Buch - eine Erfolgsgeschichte!

Ich habe im Frühjahr 2016 unser Gemeinschaftswerk, **das Buch „Bisamberger Mischkulanz“** der Mundartdichter beim Ideenwettbewerb der Dorf- und Stadterneuerung vom Land Niederösterreich eingereicht und wir wurden für unseren Einsatz belohnt.

Am 23. Jänner durften wir gemeinsam unseren Preis in St. Pölten von Frau LHstv. Mag. Johanna Mikl-Leitner entgegen nehmen. Unser Projekt wurde mit einer Summe von 1.500,- € unterstützt!

Dies wurde am 23. Februar ordentlich gefeiert und so trafen sich die Buchpaten und Sponsoren beim Heurigen Haller zu einem geselligen Abend!

Unser **Preisgeld** werden wir mit Freuden **in ein nachhaltiges Projekt im Ort investieren**.

Das Buch ist am Gemeindeamt, in der Trafik und der Raika – Filiale Bisamberg um € 15,- erhältlich.

Besuchen Sie auch unsere Facebookseite - Dorferneuerungsverein Bisamberg!

Obfrau GR Renate Knorr

www.bisamberg-dirndl.eu



Traditionelles

MAIBAUMAUFSTELLEN

Am Vorabend des 1. Mai wurde in Bisamberg der Maibaum erstmals im Schlosspark aufgestellt.

Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn und die anwesenden Gemeinderäte konnten bei angenehmen Frühlingswetter zahlreiche Gäste begrüßen.

Die Musikkapelle Bisamberg spielte auf und die Gemeindearbeiter konnten mit Hilfe des Krans der Firma Brait ohne Probleme - und ohne Straßensperren den Maibaum im Zentrum

des neugestalteten Schlossparks aufstellen.

Der „**Bamkraxler**“ **Christian Seibert** montierte Ehrentafeln und die Musikkapelle sorgte noch für gute Stimmung, bevor sie sich nach Klein-Engersdorf zum Feuerwehrhaus begab, um dort unter dem Maibaum zu musizieren. In Bisamberg konnten sich die Anwesenden kulinarisch beim neuen „Schlosswirt“, der erst 2 Tage vor diesem Ereignis eröffnet hatte, verwöhnen lassen.

Die Kinder- ebenso wie die Erwachsenen – freuten sich über das gelungene, traditionelle Wahrzeichen - der Maibaum wurde immerhin schon **in Urkunden des 13. Jahrhunderts** erwähnt.





TEMPO 30 AUF DEN GEMEINDESTRASSEN!

In Bisamberg ist zum Schutz der Anwohner in weiten Teilen eine Tempo **30 Zone eingerichtet!** Grundsätzlich sollte diese Zone ohne Vorrang-Verkehrszeichen („Vorrang Geben“ und „Halt“) auskommen. Wo dies der Fall ist, tritt natürlich die „**Rechtsregel**“ wieder in Kraft. Aus gegebenen Anlässen möchten wir diese grundsätzliche Vorrang-Regel bei unregelmäßigen Kreuzungen (z.B: Franz-Weymann-Gasse/Josef-Glock-Gasse) wieder in Erinnerung rufen und ersuchen alle Verkehrsteilnehmer im Sinne eines guten Miteinanders im Straßenverkehr um speziellere Aufmerksamkeit!

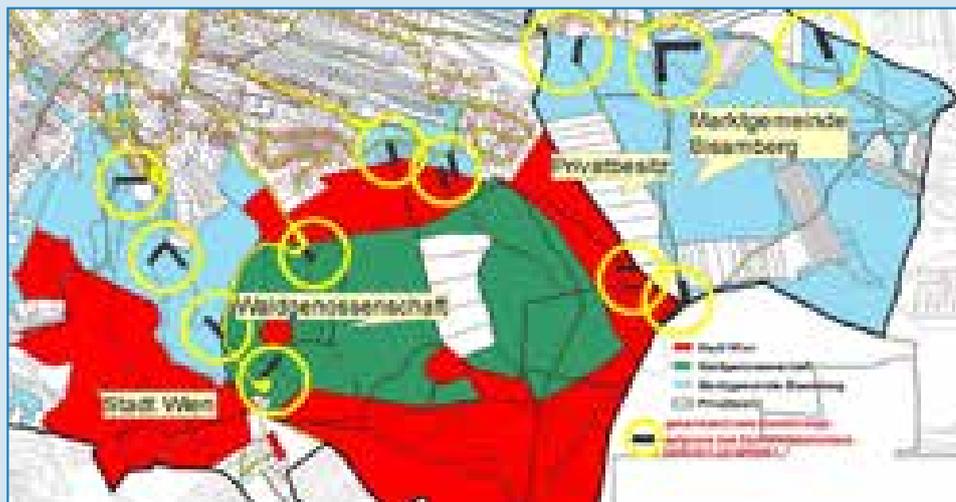


VORSICHT WALDBESUCHER!

Auch am Bisamberg werden derzeit die infolge Pilzinfektion instabilen und damit gefährlichen Eschen aufgearbeitet. **Auf das außerordentliche Gefahrenmoment – nicht bloß während der Fällungsarbeiten – auch unvermitteltes Auskippen benachbarter Stämme in nicht unbedingt vorhersehbare Richtung! – wird ausdrücklich hingewiesen.**

Die Waldbesitzer haben für diese Gefährdungsbereiche, die sich über gern begangene Spazierwege erstrecken können, im Interesse der Sicherheit für Erholungssuchende befristet gesperrt (Forstliche Kennzeichnungsverordnung).

Es wird dringend ersucht, diese Sperrungen im Interesse der eigenen Sicherheit zu respektieren!



Lärmbelästigung: Ruhezeiten

In der schönen Zeit des Jahres wird vieles neu- bzw. umgebaut und im Garten gearbeitet. Wir bitten Sie, die Ruhezeiten **zwischen 22:00 und 06:00 Uhr** sowie an Sonn- und Feiertagen **von 00:00 - 24:00 Uhr** einzuhalten, um ein harmonisches Miteinander unter Nachbarn zu erhalten.

Ausnahme: Das Rasenmähen mit Motormähern ist an Samstagen ab 12 Uhr und an Sonn- und Feiertagen zur Gänze verboten.



Überhängende Äste

Immer wieder erreichen uns Beschwerden zum Thema überhängende Äste und Sträucher.

Wir ersuchen daher alle Grundstücksbesitzer Sträucher und Äste, die über die Grundstücksgrenze hinaus ragen zu entfernen, um ein gefahrloses Begehen und Befahren der Wege und Straßen zu ermöglichen. Bedenken Sie bitte, dass auch Fallobst von überhängenden Bäumen eine große Gefahr darstellt.

AUS DER GEMEINDE

Neueröffnung Schlosswirt Bisamberg

Am Freitag, dem 28. April war es so weit, der neue „**Schlosswirt**“ wurde eröffnet!

„Das Gasthaus wurde umfassend saniert, mit einem zeitgemäßerem Inneren versehen und so in ein Schmuckkasterl verwandelt“
(Zitat Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn).

Das gesamte Schlosswirtteam wird sein Möglichstes tun, damit das Gasthaus ein nicht nur **kulinarischer Fixpunkt** im Bezirk Korneuburg - und wer weiß, vielleicht sogar darüber hinaus - werden wird, verspricht Wirt Robert Hasslacher.

Das Konzept eines Dorfgasthauses mit Mittagsmenü, Hausmannskost auf ge- aber nicht abgehobenem Niveau macht den Schlosswirt zu einem Ort der Begegnung, ja sogar Kommunikationszentrum, wohl auch ob der angebotenen Speisen, die die Gäste nicht selten an ihre Kindheit erinnern.

Und all das in einem schönen Ambiente, ungezwungener und angenehmer Atmosphäre, präsentiert von freundlichem und kompetentem Personal.



Öffnungszeiten

täglich außer Mittwoch

aber immer auch feiertags von 11:00 - 22:00 Uhr

Mittwoch Ruhetag!

Reservierungen

Tel: +43 664 390 20 92

E-Mail: kontakt@schlosswirt-bisamberg.at

FB: www.facebook.com/schlosswirtbisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 1a



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat;
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Tschernobyl ist längst nicht vorbei! –

Gastfamilien für den Sommer 2017 gesucht!

Wie diese Schüler aus Barzuki, Gebiet Korma, wollen auch viele andere Kinder aus betroffenen Dörfern im Sommer 2017 zur Erholung nach NÖ kommen!



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1993 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 9 und 16 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,-- geleistet werden.

Für Sponsoren/Paten die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2017

Termine: Sa., 24.6. – So., 16.7.
Sa., 15.7. – So., 6.8.
Sa., 5.8. – So., 27.8.

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!

Informationen: Tel.: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)

oder 0676 96 04 275

www.belarus-kinder.net (FAQ 2017) oder info@belarus-kinder.net

Leitung, Organisation u. Durchführung
des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

St. Pölten, Anfang 2017

Unterstützt durch



Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX

**Kostenlose
einstündige
Beratung!**

Termine nach tel.
Vereinbarung



Unsere neue Woodway LokoStation.

Das **ZENTRUM KINESIS** ist eine von ganz wenigen Physiotherapiepraxen, wo die Woodway LokoStation eingesetzt wird – ein Gerät, das auf vielfältige Weise hilft, Bewegungsabläufe neu anzutrainieren und damit Behinderungen und Funktionsstörungen zu minimieren.

Hilfe bei neuromuskulären Erkrankungen von Kindern und Erwachsenen

- Physiotherapie
- Therapie nach TheraSuit
- Lokomotionstherapie
- Massage, Muskeltherapie
- Bewegungskoordination
- Sauerstoffbehandlung
- Taping
- Thermowickel
- Torfwickel

Im **ZENTRUM KINESIS** betreut Physiotherapeut **Mag. Martin Malovec**

und sein Team von zertifizierten Therapeuten Kinder und Erwachsene aus weiten Teilen Österreichs, aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei. Ziel ist es, mit einzigartigen, effektiven Intensivtherapien den Bewegungsapparat zu normalisieren.



ZENTRUM KINESIS

**2102 Bisamberg
Korneuburger Straße 21**

0 660/528 75 54

**www.therasuit.at
info@therasuit.at**



Klinische & Gesundheitspsychologin, Mag.^a Andrea Müller Diagnostik-Einzelgespräche-Gruppenangebote:



GRUPPENPROGRAMM 2017

- **Entspannungsgruppe:** Angeleitete Achtsamkeit und Phantasiereisen mit verschiedenen Themen, offene Gruppe, jeweils Freitag 17-18⁰⁰ ab 13.1., Kosten pro Einheit € 18,50.
- **Abnehmgruppe:** Psychologische Strategien, Motivierung, Umgang mit Heißhunger, 5 *110 Min im Gesamtpaket, Samstags 8³⁰-10²⁰, Einstiegstermine auf Anfrage.
- **Selbstwertförderung:** Selbstwert stärken, Selbstfürsorge, lernen „Nein“ zu sagen, 5 *110 Min im Gesamtpaket, Samstags 10⁴⁰-12³⁰, Einstiegstermine auf Anfrage. Gesamtpreis: 5 * 110 Minuten €185 pro Person.

EINZELGESPRÄCHE: 55 Minuten – Einheit á € 85,
Termine nach tel. Vereinbarung: **0660/40 73 738**

Wo: **Gesundheitszentrum Bisamberg
Hauptstraße 31, 1. Stock, Physiotherapie-Raum**
Nähere Informationen und Gruppen- Anmeldung unter:
mag.mueller.andrea@gmail.com

Besuchen Sie uns in unserem
neu eröffneten Büro in der
Salzstraße 16 in Korneuburg
02262-625150

baudesign
immobilien

Zwei Bisamberger stellen sich vor...

Ihre kompetenten Partner in Immobilienangelegenheiten
in Bisamberg und Raum Korneuburg



- ◆ Ankauf / Verkauf
- ◆ Anmietung / Vermietung
- ◆ von Wohnungen, Häusern
- ◆ Grundstücken und
- ◆ Gewerbeimmobilien

Natascha Ryba

Mobil 0699 / 19 03 45 38



- ◆ Grundstücksankauf
- ◆ Neubauprojekte
- ◆ Einfamilien,
- ◆ Doppel- und
- ◆ Reihenhäuser

Michael Ryba

Mobil 0699 / 10 03 10 12



Wir suchen Grundstücke in Bisamberg und Raum Korneuburg sowie laufend Objekte für unsere Vormerkkunden.
Rasche Bezahlung und notarielle Abwicklung !

office@baudesign-immobilien.at
www.baudesign-immobilien.at

wiesenthal Strebersdorf



Mercedes-Benz



CITROËN

OMNIplus



Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0
strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

GLASEREI VANIC

Seit 149 Jahren ...



Großer Kundenparkplatz gegenüber!

- ALLE GLASERARBEITEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- DUSCHTÜREN/
GANZGLASANLAGEN
- EIGENE SCHLEIFEREI
- BILDEREINRAHMUNGEN
- ORIGINALE & GRAFIKEN
- GESCHENKBOUTIQUE:
 - Lampe Berger
 - Goebel Porzellan
 - Hummelfiguren
 - Designerschmuck
 - exklusive Glaswaren und Geschenke

GLASEREIVANIC



GALERIEVANIC

1210 Wien, Frauenstiftgasse 1

Tel.: 01 292 13 36

Fax: DW 16

www.glas-vanic.at



NEUERÖFFNUNG

Mode für SIE & IHN

*Abendkleider & Accessoires
Modetaschen & Ledertaschen
& Mode für jeden Tag!*

LEYA
ITALIAN FASHION & ACCESSORIES

Meisengasse 4
2103 Langenzersdorf

T +43 (0) 2244 293 41
M office@leya-fashion.at
W www.leya-fashion.at

Holen Sie sich Ihren
**Eröffnungs-
RABATT***
10%

*Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Bei einem Einkauf ab € 80,-
erhalten Sie dazu **GRATIS**
unsere exklusive **VIP-Card**.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!



M
Dein Heizungsberater
Dein Trinkwasserprofi

Mohor GmbH

Tel: 02247 70177



www.mohor-energie.at

- Abgasmessung, Gassicherheitsüberprüfung

- Div. Service- und Reparaturarbeiten ALLER gängigen Marken

Vaillant

- weishaupt -

EVN
POWER
PARTNER



MARKTGEMEINDE BISAMBERG

2. BISAMBERGER DORFFEST

SAMSTAG 10.06. 2017 AB 15.00

SONNTAG 11.06. 2017 9.30-CA. 17.00

**DIE BISAMBERGERINNEN UND
BISAMBERGER KOMMEN ZUSAMMEN!**



VERANSTALTUNGSORT IST DER BISAMBERGER ORTSKERN

Das zweite Bisamberger Dorffest bietet eine Plattform für die Bevölkerung sich mit Gewerbetreibenden, Vereinen, Dienstleistern und Organisationen auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

*Information:
02262/62 000-25
oder www.bisamberg.at*